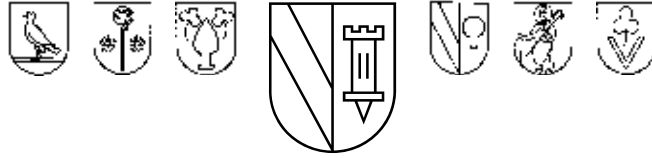


Amtsblatt

Nummer 24

Ettlingen

Donnerstag, 16. Juni 2016



Sonntag, 19. Juni 11 - 22 Uhr

XXIII. Ettlinger WathaldenFestival

Musik verschiedener Länder und Kulturen ab 11 Uhr
mit Kinderprogramm

Eintritt frei!

Unterstützen Sie das WathaldenFestival
mit dem Kauf eines Buttons für 2 €

Ettlingen



13. Volksbank Altstadtlauf

Am Freitag, 17. Juni, geht der Volksbank Altstadtlauf in die 13. Runde. Veranstaltet wird die größte Sportveranstaltung Ettlingens von der Volksbank Ettlingen eG in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ettlingen und dem SC 88 Bruchhausen. Drei Kinder- und Jugendläufe und der 10-km-Hauptlauf bilden die sportlichen Eckpunkte dieses Laufevents. Auf einem Rundkurs führt die Strecke durch die malerische Altstadt, vorbei an den historischen Sehenswürdigkeiten Ettlingens. Wie bereits im vergangenen Jahr werden die Triathleten der SSV Ettlingen als „Zugläufer“ unterwegs sein, erkenntlich an Ballons, also an ihre Sohlen heften, wer das Ziel in einer bestimmten Zeit erreichen möchte. Dort erhalten alle Teilnehmer die begehrte Altstadtlauf-Medaille. Der 10-Kilometer-Hauptlauf ist übrigens längst ausgebucht. Und wer sich auf den „heißesten drei Runden durch Ettlingen“ noch nicht verausgabt hat, kann zur Coverband „Cover up“ das Tanzbein schwingen. Das Ganze wieder im Stadtgarten. Für das leibliche Wohl sorgen Ettlinger Vereine. Weitere Infos unter www.ettlinger-altstadtlauf.de

Museum im Schloss/ Kinderkunstschule

Werkstatt Papiercollage

Freitag, 24. Juni, 15.30 - 17.30 Uhr,
ab 8 Jahre



Nähen mit Papier - geht das? Heute könnt ihr es mit schönen handgeschöpften

Papieren ausprobieren. Sie werden zu einem Gesamtbild zusammengenäht und auf dickes Aquarellpapier aufgebracht. Farbliche Akzente erhält die Collage noch durch das Bemalen mit Gouachefarbe. (Anmeldung 07243/101 273, Kosten 8€)

Ausschuss für Umwelt und Technik: Kanalerneuerung Mühlen-/Wasenstraße

Da der Kanal im Kreuzungsbereich der Mühlen- und Wasenstraße bis zu den AVG-Bahnlinien einerseits Wurzeleinbrüche und Scherbenbildung aufweist und andererseits hydraulisch überlastet ist, wird der Kanal von DN 350 auf DN 500 aufdimensioniert. Im Zuge der Maßnahme werden die Hausentwässerungsleitungen erneuert. Eine Firma aus Ottersweier wird diese Maßnahme durchführen und die Kosten liegen bei 187.406 Euro. Der Ausschuss gab grünes Licht für diese Kanalerneuerung.

Neue Sportveranstaltung mit Erlebnis-Charakter:

Erster Cross Duathlon am 1. Oktober



Sie organisieren bzw. ermöglichen den ersten Cross-Duathlon auf Ettlinger Gemarkung: Nadine Schwald, Richard Einstmann, Marco Lopez, OB Johannes Arnold, Dr. Robert Determann, Joachim Lauinger.

Auch wenn der Satz „Duathlon ist Triathlon für Nichtschwimmer“ von einem Schmunzeln begleitet wurde, ein Körnchen Wahrheit ist schon dran. „Denn viele Triathlonbegeisterte schrecken vor der Schwimmdisziplin zurück“, erklärte Marco Lopez. Doch es gibt Auswege. Der Vorsitzende des Tri-Teams des SSV Ettlingen ist Motor für den ersten Cross-Duathlon, zusammengesetzt aus Laufstrecke, Radstrecke und abschließendem Lauf, der am 1. Oktober stattfinden wird, und zwar ausschließlich auf Ettlinger Gemarkung. Denn die Disziplinen werden im Horbachpark und am Kreuzberg ausgetragen. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, „ich war angenehm überrascht, wie offen alle für das Vorhaben waren“, berichtete Lopez. Der Triathlon-Staffel-Vize-Weltmeister und vielfach ausgezeichnete Athlet griff eine alte Idee wieder auf: „In den 80er Jahren soll in Ettlingen der erste Triathlon auf deutschem Boden ausgetragen worden sein“, irgendwo in den Archiven des SSV schlummert die Wahrheit.

Mit seiner Idee traf er auf offene Ohren, so im Kultur- und Sportamt, wo Prof. Robert Determann sich begeistert zeigte. „Uns war es wichtig, als Hauptsponsor eine Veranstaltung zu fördern mit Trend- und Erlebnischarakter und als Gegengewicht zu den klassischen Leistungswettbewerben, die auch ihren Platz im Sportgeschehen der Stadt haben“, betonte er. Sein Dank galt Mitarbeiterin Nadine Schwald, bei der auf städtischer Seite die Organisationsfäden zusammenlaufen, sowie allen übrigen Unterstützern. „Der Forst zeigte sich unserem Vorhaben gegenüber gleichfalls aufgeschlossen“, sagte Lopez, für den gegenseitige Rücksichtnahme selbstverständlich ist. „Im Stadtwald finden derzeit viele Sportveranstaltungen statt“, merkte Forstamtsleiter Joachim Lauinger an. Sofern die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und man Rücksicht auf den Naturraum und die anderen Besucher walten lasse, sei nichts dagegen einzuwenden. Der größte Teil des Cross-Duathlon finde zudem eher in der Peripherie des Waldes statt, bei etwaigen Schäden müsse der

Veranstalter geradestehen.

„Wir werden alle notwendigen Vorkehrungen treffen“, bekräftigte Marco Lopez; sämtliche Teilnehmer werden vorab instruiert über das straßenverkehrs- und forstrechtliche Regelwerk, zudem gebe es eine Reihe von Streckenposten, die auch vor Sanktionen nicht zurückschrecken, etwa wenn Müll in die Landschaft geschmissen werde. Für den regelgerechten Ablauf sorgen offizielle Wettkampfrichter, Teil des Teams ist auch Sponsor Richard Einstmann, Geschäftsführer des Bechtle-IT-Systemhauses in Karlsruhe. „Als Ettlinger war ich gleich begeistert von der Sportidee unseres Firmentrainers“, berichtete er. Das Tri-Team des SSV mit seinen 90 Aktiven macht immer wieder Schlagzeilen durch seine sportlichen Erfolge, das passe zu einer erfolgsorientierten Firma mit weltweit 7.200 Mitarbeitern, die „den Mittelstand und die Großindustrie vernetzt.“

„Ettlingen etabliert sich mehr und mehr als Sportstadt“, freute sich OB Arnold und verwies auf Großereignisse wie den Halbmarathon, Maibike oder den Altstadtlauf, aber auch auf Kinderveranstaltungen wie die Kinderfußballtage. „Für solche Ereignisse braucht es die wirklich Begeisterten und dazu gute Partner“, er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

„Ettlingen hat Sportlern viel zu bieten“, bestätigte Lopez; allein von der Topografie her gebe es viele Möglichkeiten. Die Fahrradstrecken beim Cross-Duathlon werden rund 200 Höhenmeter umfassen, die Läufe 50 bis 55 Höhenmeter. Bei einem Zwei-Stunden-Zeitlimit kann man entweder die Sprintdistanz wählen 3 km (Lauf), 14 km (Rad), 3 km (Lauf) oder die Kurzdistanz 3, 21, 6. Beides ist auch als Staffel möglich. Verpflegung und Rahmenprogramm auch für die Kids wird es selbstverständlich geben und die Finisher-Medaillen „werden dem Umweltgedanken Rechnung tragen“, so Lopez geheimnisvoll, der sich auch in puncto Streckenverlauf bedeckt hielt, damit diese durch Trainingsfahrten nicht überbeansprucht werden. Infos und Anmeldung unter www.xduathlon-ettlingen.de.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am

Mittwoch, 22.06.2016, 17:30 Uhr,

im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- 1. Sanierung Kindergarten St. Theresia**
 - Investitionskosten und Förderzuschüsse
 - Entscheidung
- 2. Örtliche Schulentwicklung**
 - Weiterentwicklung der örtlichen Werkrealschulen (WRS)
 - Entscheidung
- 3. Ehemaliges Feuerwehrareal**
 - Rahmenplanung und Auslobung eines Wettbewerbes
 - Entscheidung
- 4. Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern Oberweiler“**
 - Sanierungsziele/Maßnahmenkonzept/Kosten- und Finanzierungsübersicht, Erlass Sanierungssatzung/Wahl Sanierungsverfahren, Erlass von Förderrichtlinien für private Ordnungs- und Erneuerungsverfahren, weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
- 5. Vergabe der stadteigenen Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Gässläcker“ im Stadtteil Oberweiler**
 - Richtlinie, Bewerbungsbogen, Bewertungs- und Vergabekriterien, Kaufpreis
 - Entscheidung
- 6. Ergebnis der Mehrfachbeauftragung „Stadthaus am Park (Postareal)“**
 - Weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
- 7. Bebauungsplan „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“**
 - Bebauungsplanentwurf für die Offenlage
 - Entscheidung
- 8. Städtebauliche Entwicklung des Quartiers an der Rastatter- und Dieselstraße (Festplatz)**
 - Weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
- 9. Neuausrichtung der TechnologieRegion Karlsruhe**
 - Beteiligung der Stadt Ettlingen als Gesellschafterin an der künftigen TRK GmbH
 - Entscheidung
- 10. Einzeländerung des Flächennutzungsplans (FNP 2010), „Einkaufszentrum Durlacher Allee“ in Karlsruhe-Rintheim**
 - Stellungnahme der Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
- 11. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 (FNP 2030) des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe (NVK), Schwerpunkt Wohnen**
 - Weiteres Vorgehen
 - Entscheidung
- 12. Überörtliche Prüfung der Bauausgaben 2007 - 2010 durch die Gemeindeprüfungsanstalt**
 - Abschluss des Prüfungsverfahrens
 - Information
- 13. Übertragung der Zuständigkeit von Vergaben an den Oberbürgermeister/Bürgermeister während der sitzungsfreien Sommerzeit 2016**
 - Entscheidung
- 14. Fenstersanierung Pestalozzischule Ettlingen-West**
 - Vergabe der Metallbau- und Sonnenschutzarbeiten
 - Entscheidung
- 15. Jugendverkehrsschule im südlichen Landkreis am Standort Ettlingen**
 - Vergabe der Tiefbauarbeiten
 - Entscheidung
- 16. Fahrbahnerneuerung Rudolf-Plank-Straße**
 - Vergabe des Auftrags
 - Entscheidung
- 17. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen**
 - Entscheidung
- 18. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO**
 - Veräußerung Erbbaugrundstücke Rastatter Str. 16 - 28 und Mozartstr. 7 - 13, sowie einer Teilfläche von Flst. Nr. 821 (nöGR 27.04.2016)
 - Veräußerung Erbbaugrundstücke Durlacher Str. 8 - 14, Steigenhohlstr. 1 - 5 und Adolf-Kolping-Str. 17 - 23 (nöGR 27.04.2016)
 - Veräußerung Gewerbegrundstück „Hertzstr.-Südost“ (nöVA 07.06.2016)Die Beschlüsse sind vom 20.06. - 27.06.2016 an der Verkündigungstafel im Rathaus angeschlagen.
- 19. Sonstige Bekanntgaben**
 - ohne Vorlage
- 20. Anfragen der Gemeinderäte**
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Auftakt der Ortsteilgespräche mit OB Arnold

Oberbürgermeister Johannes Arnold möchte allen Ettlinger Stadtteilen im Rahmen von Ortsteilgesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Dialog treten.

Auftakt der Gesprächsrunden ist am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr in Bruchhausen beim TV 05 Bruchhausen e.V., Teichweg 10. Alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils sind eingeladen. Nach einem Bericht über das Projekt „Bildungshaus“ wird unter anderem auf die Themen Asyl sowie Lärmbelastung durch Bahn und Bundesstraßen eingegangen. Weiter werden die Entwicklungen im Bereich der Senioren und dem Pflegeheim aufgezeigt. Abschließend haben die Bürgerinnen und Bürger in einer Fragerunde die Gelegenheit, Anliegen und Anregungen zur Sprache zu bringen.

Das nächste Ortsteilgespräch wird voraussichtlich im Oktober in Ettlingenweier stattfinden.

Schlossfestspiele – ganz persönlich



„Eine Gesellschaft ohne Kultur ist für mich nicht vorstellbar, und zur Kultur in der Region gehören damit auch die Schlossfestspiele Ettlingen.“
Dipl.-Ing. Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen (Hauptförderer des Schauspiels)

Dipl.-Ing. Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen (Hauptförderer des Schauspiels)

Bürgerinformation Asyl am Montag, 20. Juni

Am Montag, 20. Juni, findet um 18 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums eine weitere Bürgerinformation zum Thema Asyl statt. Der zuständige Dezernent des Landkreises, Ragnar Watteroth, wird dabei die Ettlinger bezüglich der Flüchtlingszahlen auf den neuesten Stand bringen. Auch der Erste Landesbeamte, Kurt Bühler, wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Oberbürgermeister Johannes Arnold wird von städtischer Seite den aktuellen Sachstand darlegen und über die bereits vorgestellten geplanten Baumaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen berichten, die zum Teil nun in die Realisierungsphase eintreten werden.

Ausschuss für Umwelt und Technik: Feuerwehrréal

Vorberatend beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt und Technik mit der Zukunft des ehemaligen Feuerwehrréals an der Pforzheimer Straße. Das letzte Wort wird der Gemeinderat haben, der Ausschuss schloss sich den Empfehlungen der Verwaltung an. Er stimmte dem Rahmenplan zu, sagte mehrheitlich ja zum kombinierten Architekten-/Investoren-Wettbewerb und zum Auslobungstext für den Architektenwettbewerb. Unstrittig war auch die Besetzung des Preisgerichts für die zweite Stufe mit dem OB und vier Gemeinderäten als Sachpreisrichtern sowie mindestens sechs Fachpreisrichtern nebst Stellvertretern. Zudem wurde für die Grundstücke mit insgesamt rund 4.500 Quadratmetern Fläche der Bodenwert für die Wettbewerbsauslobung festgelegt (700 Euro/Quadratmeter). Ein Placet des Ausschusses gab's auch für die Bereitstellung der Mittel für den Wettbewerb, 75.000 Euro.

In mehreren Sitzungen hatte ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Gemeinderats die städtebaulichen Vorgaben für das Plangebiet erarbeitet. Darin wurden Nutzung, Erschließung, Freibereiche, Höhenentwicklung, nachbarschaftliche Beziehungen, Energieversorgung, Trägerschaft des Vorhabens sowie Grundstückspreise und Verfahrensablauf erörtert. Auf dieser Basis hat das Planungsbüro ASTOC einen städtebaulichen Rahmenplan erarbeitet, zu dem auch ein Verkehrskonzept, erstellt vom Planungsbüro Koehler&Leutwein, gehört. Zudem hatte am 6. April eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden, die gut besucht war.

Zum Vorhaben: Der Rahmenplan umfasst das Gebiet zwischen Pforzheimer, Ludwig-Albert-, Augustin-Kast- und Adolf-Kolping-Straße. Nicht nur für das Feuerwehrréal selbst, sondern für das gesamte Gelände wurden vorausschau-

end die Entwicklungs- und Bebauungsmöglichkeiten untersucht. Geprägt wird das Gebiet vor allem durch die Nachbarschaft der Herz-Jesu Kirche und der nördlichen Altstadt, im Quartier herrscht Wohnnutzung vor mit Mischnutzung aus gewerblichen und sozialen Nutzungen entlang der Pforzheimer Straße. Büros und Dienstleistungsflächen sollen entstehen, zudem Wohnraum mit Schwerpunkt Familien. Barrierefreie Erschließung aller Geschosse soll Standard sein. Markus Lang vom Büro ASTOC umriss den Rahmenplan nochmals, der die verschiedenen vorhandenen Baustrukturen ergänzt. So wird entlang der Pforzheimer Straße/Ludwig-Albert-Straße die offene Blockrandbebauung fortgesetzt, auch als Pendant zur Kirche. Im nördlichen Bereich ist Einzelhausbebauung vorgesehen. Die Erschließung erfolgt über verkehrsberuhigte Stichwege, die auch kleine Plätze zum Verweilen bieten. Die Geschossigkeit orientiert sich an den jeweiligen Nachbarbauten, so wird der Blockrand auf dem Feuerwehrréal dreigeschossig mit Dachgeschoss, die übrigen Gebäude zweigeschossig mit Dachgeschoss. Zudem wurde ein Stellplatzbedarf von 106 Plätzen ermittelt, wenn die gesamte Rahmenplanung umgesetzt wird. Ein Teil der Stellplätze wird entlang der Stichwege ausgewiesen, die übrigen in einer Tiefgarage unter dem Feuerwehrréal. Erschlossen wird sie über den südlichen Abschnitt der Ludwig-Albert-Straße. Alle Überlegungen wurden für die Wettbewerbsauslobung in einem Regelplan zusammengefasst, der aber dem planenden Architekten Freiheiten bezüglich der Anordnung und Ausformung der Gebäude lässt.

Stefan Wammertsberger von Koehler und Leutwein erläuterte die verkehrsmäßigen Auswirkungen des Bauvorhabens. Demnach, so sein Fazit, ist das vorhan-

dene Straßensystem leistungsfähig genug. Empfohlen wird, die Tiefgarage auf dem ehemaligen Feuerwehrréal über die Ludwig-Albert-Straße zu erschließen, die über einen kurzen Linksabbieger an die Pforzheimer Straße angeschlossen werden soll. Dies vermeide wesentliche Veränderungen der Verkehrsbelastung im angrenzenden Wohngebiet. Zusätzliche 100 öffentliche Stellplätze in der Tiefgarage würden hohen Aufwand nach sich ziehen, nämlich einen Umbau des Knotens Durlacher-/Pforzheimer Straße zum Kreisverkehr. Die Verwaltung empfahl daher, von einer öffentlichen Tiefgaragennutzung abzusehen.

Der Wettbewerb wird in zwei Stufen durchgeführt, als nichtoffener Wettbewerb für Bergergemeinschaften aus Investoren und Architekten, und zwar als Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil. Die eingereichten Arbeiten werden nach einer Matrix bewertet. Ein Auswahlgremium aus städtischen und nichtstädtischen Fachleuten wird 15 geeignete Bergergemeinschaften auswählen, die am eigentlichen Wettbewerb, der zweiten Stufe, teilnehmen werden.

In der zweiten Stufe sollen die Bergergemeinschaften einen Bebauungs- und Nutzungsvorschlag erarbeiten, über die dann ein Preisgericht aus Sach- und Fachpreisrichtern befindet. Die fünf Sachpreisrichter sind der OB sowie Gemeinderäte. Die sechs Fachpreisrichter sind Architekten und Stadtplaner. Hinzu kommen noch zwei Sachverständige als Berater, Pfarrer Martin Heringklee und Volker Weiß, Energetische Beratung. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens soll das Grundstück an den Wettbewerbsgewinner veräußert werden zum Grundstückswert von 700 Euro/Quadratmeter.

Zum Zeitplan: Im Juli soll das Preisgericht erstmals zusammentreten und der Wettbewerb EU-weit bekannt gemacht werden. Im September erfolgt dann die Auswahl der Bergergemeinschaften. Die Preisgerichtssitzung ist für Februar 2017 geplant.

Erfahrungsaustausch mit Betriebsratsvorsitzenden fortgesetzt



Bereits im dritten Jahr trafen sich die Betriebsratsvorsitzenden von Ettlinger Betrieben mit dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall, Angel Stürmlinger, bei Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus. Mit dabei war auch wieder der Wirtschaftsförderer der Stadt, Wolfgang Erhard. „Diese Treffen sind schon einzigartig“, hob Stürmlinger hervor. Er erinnerte auch lobend an das Engagement der Stadt in Sachen Klingelberg, warnte aber erneut vor der drohenden „De-Industrialisierung“. Erfahrungsgemäß kämen die Regionen besser durch Krisen, in denen noch produzierendes Gewerbe ansässig sei. OB Arnold, der den regelmäßigen Austausch sehr schätzt, möchte gerne weitere gewerkschaftliche Multiplikatoren mit einbinden.

Was den Abbau von Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe angehe, so habe die Stadt dabei nur wenig Handlungsspielraum geschweige denn „Einflussmöglichkeiten auf konzernpolitische Standortentscheidungen“. Er appellierte an die Betriebe, bei Problemen auch die Verwaltungsspitze möglichst frühzeitig zu informieren. „Wichtig ist, den Kontakt zu halten, miteinander im Gespräch zu bleiben“, merkte der OB an.

Ettlingen sportlich Teil I:

22 Ettlinger Läufer beim Firmenlauf B2Run



22 von über 8.000: zum zweiten Mal war die Stadt Ettlingen mit einer Läufergruppe vertreten. Quer durch die Ämter fand sich das Team zusammen, Oberbürgermeister Johannes Arnold lief wieder mit und auch eine Ortsverwaltung war vertreten. Zudem verstärkten zwei Gemeinderäte die Stadtmannschaft. Treibende Kraft war einmal mehr Eveline Walter von der Pressestelle. 400 Teams waren dieses Mal mit von der Partie, das schnellste bewältigte die 5,8 Kilometer in knapp 18 Minuten. Das

größte Team stellte Siemens mit über 320 Teilnehmern. Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, gegenseitige Rücksichtnahme, gutes Zeitmanagement, Selbstmotivation, Ausdauer, Organisationstalent und der sprichwörtliche lange Atem: all dies zeichnet nicht nur Mitarbeiter der städtischen Verwaltung aus, auch beim Laufen sind diese Eigenschaften von Vorteil. Start und Ziel waren wie im Vorjahr im Wildparkstadion, allerdings war dieses Mal die Strecke rund 300 Meter kürzer: Grund waren die Kröten, die ausgerechnet diesen Tag als besonders ideal empfanden, um sich mittels Krötenwanderung dem Laichgeschäft zu widmen. Kurzerhand verlegten die Veranstalter die Strecke leicht, was zu der Verkürzung führte.

Nicht schlimm, zumal es einige ohnehin etwas zu warm fanden, da kam der Abschnitt, der durch den Hardtwald führte, ob seiner Kühle gut an bei den Läufern. „Die Stimmung war wieder sehr gut“, meinte Oliver, einer der Ettlinger Läufer. Für ihn und die meisten anderen aus dem Stadt-Team war der Lauf ohnehin reiner Spaß, ein Genuss-Lauf, bei dem auch das gemeinsame Feiern danach Sinn und Zweck war.

Ettlingen sportlich Teil II:

Auftaktrunde fürs Stadtradeln



Rund 120 Radlerinnen und Radler traten am Freitagnachmittag bei bestem Radelwetter zur 18-Kilometer-Auftaktrunde für das STADTRADELN 2016 an. Drei Wochen lang, bis zum 30. Juni, werden sie und hoffentlich noch viele weitere für das Klima in die Pedale treten. Schon im vergangenen Jahr hatte Ettlingen am Stadtradeln teilgenommen, die Fäden laufen beim Klimaschutzmanager der Stadt, Dieter Prosik, zusammen. 245 RadlerInnen, davon zehn Mitglieder von Ortschafts- und Gemeinderat, hatten 2015 insgesamt 50.904 km mit dem Fahrrad zurückgelegt. Sie vermieden auf diese Weise 7.330 kg CO₂. Im vergangenen Jahr waren bundesweit mehr Radler als jemals zuvor mit dabei: rund 130.000 Pedalisten aus über 340 Kommunen.

Mehr als 24 Millionen Kilometer wurden in je drei Wochen zurückgelegt und im Vergleich zur Autofahrt über 3.500 Tonnen CO₂ eingespart! Ausgerichtet wird das Klimaradeln vom Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk für Klimaschutz, dem Ettlingen seit 1994 angehört. Ziel des STADTRADELN-Wettbewerbs ist es, das Auto möglichst häufig in der Garage zu lassen und stattdessen den Drahtesel zu nutzen, um das Klima zu schonen, CO₂ zu sparen und Kilometer für die Stadt zusammenzustrampeln. OB Arnold begrüßte vor dem Rathaus die Radler zur Stadtradelrunde, darunter wie im vergangenen Jahr als ältesten Teilnehmer Anton Plank mit über 90 Jahren. Als neue Partner hieß er das Begegnungszentrum willkommen, das mit Lotsenradlern für Sicherheit auf der Strecke sorgte und im Anschluss auch für den Kalorienachschub. Ein Dank galt auch der Johannespfarre, deren Ökologie-Gruppe Grüner Gockel als Auftakt des STADTRADELNS einen ökumenischen Gottesdienst für die Radler und Klimaschützer initiiert hatte, sowie dem BUND, er organisierte den parallel stattfindenden Spaziergang mit Baumführung für Nichtradler und bietet am 23. Juni um 17 Uhr ab Marktplatz eine Radtour zum Biobauernhof Schleinkofer an sowie ein „Kräuterradeln“ am 25. Juni, Kontakt: bund-ettlingen@email.de, 07243 7655187. Informationen gibt's unter www.stadtradel.de oder bei Klimaschutzmanager Dieter Prosik, 07243 101 165.

Sanierung Kindergarten

St. Theresia

-Vorberatung Zuschüsse im Ver- waltungsausschuss

Stark sanierungsbedürftig ist der Kindergarten St. Theresia in der Friedrichstraße, wie der Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, kurz BJFS, Henrik Bubel erläuterte. Der Verwaltungsausschuss befasste sich am Dienstag vergangener Woche vorberaternd mit den Investitionskosten und den Förderzuschüssen und stimmte den Vorschlägen der Verwaltung zu. Träger des Kindergartens ist der Markgräfin-Augusta-Frauenverein, Eigentümer des Gebäudes ist der katholische Kirchenfond Herz Jesu Ettlingen. Die letzte größere Baumaßnahme liegt über 35 Jahre zurück, 1979 wurde ein Mehrzweck- und Gruppenraum angebaut.

Eine Grobschätzung des Architekturbüros Engel und Stuffer beziffert den voraussichtlichen Sanierungsaufwand auf rund 2,1 Mio. Euro, allerdings ist bei Sanierungen von Bestandsgebäuden stets mit Unwägbarkeiten zu rechnen. Die Raumplanungen wurden mit den Genehmigungsbehörden und der Caritas-Fachplanung abgestimmt sowie mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales. Das Amt für Gebäudewirtschaft prüfte gemäß den Investitionsförderrichtlinien neben der Wirtschaftlichkeit und den zuwendungsfähigen Kosten auch die Erforderlichkeit der Maßnahme. Kirchengemeinde und Träger machten deutlich, dass sie die Sanierung nur mit finanzieller Hilfe der Stadt bewältigen können. Da der Kindergarten im Sanierungsareal Post liegt, sind die Ü3 Plätze durch das Land förderfähig, eine entsprechende Anfrage wurde gestellt. Für die zusätzlichen Ü3 Plätze wurden gleichfalls Fördermittel beim Bund beantragt und der Träger hat einen Antrag auf städtische Zuwendungen nach den Richtlinien der Stadt gestellt.

Künftig werden im Kindergarten, der seine Betreuungspalette ausweiten möchte, eine Krippe mit zehn Plätzen für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und eine Ganztagesbetreuung angeboten. 76 Plätze stehen in drei Gruppen zur Verfügung. Während der Bauzeit, die voraussichtlich im Januar 2017 beginnt, werden die Gruppen in den alten Kindergarten Bruchhausen umziehen. Die Kosten für eine einjährige „Auslagerung“ belaufen sich auf rund 197.000 Euro, auch dafür könnten Fördermittel fließen. Insgesamt könnten von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 2.289.000 Euro vom Land rund 854.000 und vom Bund 14.000 Euro kommen, die Zuwendung der Stadt würde sich auf etwa 1,2 Mio. Euro belaufen. Beim Träger verblieben dann noch etwa 209.000 Euro. Der Kinder-

garten sei zum einen durch seine Lage, zum anderen aber auch durch den Bedarf und zur weiteren Erfüllung des Rechtsanspruchs unverzichtbar, daher empfahl die Verwaltung, die Sanierungsmaßnahme

unverzüglich zu beschließen und die Mittel im Haushalt 2017 vorzusehen. Stimmt auch der Gemeinderat zu, könnte die Sanierung Anfang 2017 beginnen und wäre voraussichtlich im Frühjahr 2018 fertig.

Marktfest 27. und 28. August: Helferbörse geöffnet

Die Vorbereitungen und Planungen für das Marktfest laufen schon seit längerem auf Hochtouren. Die entsprechenden Unterlagen an die teilnehmenden Vereine sind versendet und das abwechslungsreiche Bühnenprogramm ist auch schon fertig. Wie bereits angekündigt möchte die Verwaltung zusammen mit den Bürgern eine Helferbörse ins Leben rufen. An der Helferbörse können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger anmelden, um den Vereinen beim Auf- und Abbau bzw. auch während des

Marktfestes bei Standdiensten zu helfen. Dies könnte auch ein Anreiz sein für neue Verein, sich am Marktfest zu beteiligen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aber auch Vereine können sich beim Kultur- und Sportamt der Stadt Ettlingen melden. Gerne steht Ihnen Frau Griebhaber auch bei Fragen über eine neue Beteiligung von Vereinen zur Verfügung.

Weitere Informationen bei dem Kultur- und Sportamt, Nina Griebhaber, Tel. 0 72 43/1 01 – 4 05 und auf www.ettlingen.de

Schlosserlebnistag am Sonntag, 19. Juni: „Schloss-Spitzen“



Am 19. Juni laden die Schlösser, Burgen und Gärten des Landes wieder zum Schlosserlebnistag. In diesem Jahr steht der

gemeinsame ‚Feiertag‘ unter dem Titel „Schloss-Spitzen“. Veranstalter ist der Verein „Schlösser, Burgen und Gärten Baden-Württemberg e.V.“, in dem sich staatliche und private Kulturdenkmale zusammengeschlossen haben. Er findet zum sechsten Mal statt und richtet sich mit seinem Programm vor allem auch an Familien.

Am 19. Juni findet im Schloss von 14 – 18 Uhr durchgängig folgendes Programm statt:

Hiebe und Stiche...

...nicht einfach nur „wildes Hauen“ – Historisches Fechten - Vorführungen, Regeln und andere Informationen mit dem Polizeisportverein Karlsruhe e.V., Historisches Fechten

Schlossvorplatz beim Narrenbrunnen

Mit Nadel und Faden...

Informatives und Amüsantes zur Kostümgeschichte des Barock*

Spitzen waren lange Zeit ausgesprochene Luxus- und Prestigeartikel. Der Barock war eine Zeit, in der Spitzen so verschwenderisch verwendet wurden wie kaum je zuvor und danach. Im barocken Ambiente der privaten Salons der Markgräfin Sibylla Augusta im Ettlinger Schloss erfahren die Besucherinnen und Besucher anhand ausgewählter Kostümrepliken amüsante Anekdoten und Informatives rund um die Mode im Barock, insbesondere über die Verwendung der kostbaren Spitzen.

Vorführung Spitzen klöppeln*

Eine Spitzenklöpplerin zeigt wie Spitzen geklöppelt werden und berichtet über

die Mühen der Spitzenherstellung

Mit spitzer Feder geschrieben *

Kalligraphie Vorführung - Schönschreiben mit Feder und Tinte. Lassen Sie sich ein persönliches Lesezeichen mit Ihrem Namen schreiben - *Diese Veranstaltungen finden im Museum, Abteilung Schlossgeschichte statt

Asamsaal

Entdecken Sie den Asamsaal, die ehemalige Schlosskapelle, mit den spätbarocken Fresken von Cosmas Damian Asam (1686-1739), und lassen sich von der erzählerischen Fülle beeindrucken, die über das Leben und die Legende des heiligen Johannes von Nepomuk berichten. Zugang über Museum, Abteilung Schlossgeschichte

14 - 15 Uhr Sonderführung:

Schloss-Spitzen

Wieviele Türme hat das Schloss? Erfahren Sie bei diesem Rundgang Interessantes und Wissenswertes rund um die Schlosstürme, welche Geheimnisse sie verbergen und welche künstlerischen Spitzenleistungen im Schloss zu entdecken sind. Treffpunkt: Museumsshop, Schloss Eingang West

Eintritt

Eintritt in das Museum 3 €, erm. 2 €, Familienkarte 6 €, Schloss Eingang West, erreichbar über den Hugo-Rimmelspacher-Platz. Vorführungen und die Führung Turmspitzen sind kostenlos (die reguläre 16 Uhr Schlossführung entfällt an diesem Tag)

Informationsstand der Stadtinformation auf dem Schlossvorplatz – für die kleinen Gäste gibt es eine kleine Überraschung

Öffnungszeiten: 13 – 18 Uhr

072 43 10 1-3 80/ 101-273

info@ettlingen.de,

museum@ettlingen.de, www.ettlingen.de,

www.museum-ettlingen.de

Premiere des Kinderstücks bei den Schlossfestspielen:

„Der kleine Ritter Trenk“ begeistert Groß und Klein



Trenk Tausendschlag (Justus Herrmann) hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Familie aus der Leibeigenschaft zu erlösen.

Mit einer regelrechten Punktlandung sind die Schlossfestspiele am vergangenen Samstag mit der Premiere des Kinder- und Familienstücks „Der kleine Ritter Trenk“ in ihre diesjährige Spielzeit gestartet. Nur wenige Minuten nachdem die Akteure die Bühne nach lang anhaltendem Applaus des Publikums verlassen hatten, öffnete der Himmel über Ettlingen nämlich seine Schleusen. Zuvor wurden die rund 430 Besucher von den durchweg überzeugenden Darstellern bei idealen äußeren Bedingungen knapp 70 Minuten erstklassig unterhalten. „Das war richtig toll“, schwärmte der sechsjährige Max aus Ettlingen und erntete dafür

von seiner Mama volle Zustimmung: „Allen Schauspielern und Verantwortlichen möchte ich gerne ein ganz großes Lob aussprechen. Ich habe bislang noch nie ein so liebevoll inszeniertes und in Szene gesetztes Kinderstück gesehen – und ich besuche mit meinen Söhnen sehr oft Kinderstücke jeglicher Art!“

Für die Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros, Barbara Fleck, war es indes eine „ganz typische“ Premiere, die „wie immer nicht ausverkauft“ war. „Das liegt daran, dass viele denken, sie bekämen ohnehin keine Karten“, schmunzelte Fleck, die sich ansonsten restlos zufrieden zeigte: „Die Kinder waren begeistert

und das Wetter hat mitgespielt. Was will man mehr?“

Festspielintendant Udo Schürmer hatte dem Auftakt gelassen entgegenblickt: „Wir haben eine super harmonische und spielfreudige Truppe, die bereits in den Proben gezeigt hat, was sie kann. Ich wüsste nicht, was da schief gehen sollte!“ Und Schürmer sollte Recht behalten: Das Ensemble um den 25-jährigen Justus Herrmann alias Trenk Tausendschlag lieferte eine Glanzvorstellung ab. In weiteren Rollen brillierten Nicole Janze, Stephanie Brenner, Peter Kempkes, Harald Schröpfer, Steffen Happel und Andreas Krüger, die allesamt gleich in mehrere Rollen schlüpfen. Für die perfekte Inszenierung zeigte sich Joerg Bitterich verantwortlich.

„Der kleine Ritter Trenk“ ist eine Geschichte von Kirsten Boie und handelt von Trenk Tausendschlag, dem Sohn des leibeigenen Bauers Haug Tausendschlag. Diesen Spottnamen trägt der Vater, weil er schon tausend Mal vom Grundherrn geschlagen wurde, wenn er mal wieder seinen auferlegten Zins nicht bezahlen konnte. Trenk lehnt sich gegen diese Ungerechtigkeit auf und zieht mit seinem Ferkelchen am Strick in die Welt, um seine Familie von der Leibeigenschaft zu erlösen. „Wir haben diese Geschichte ganz bewusst ausgewählt, weil das Buch in den Kinderzimmern derzeit der absolute Renner ist“, erklärte Schürmer.

Weitere Vorführungen von „Der kleine Ritter Trenk“, den Zuschauer ab fünf Jahren auf seiner langen und gefährlichen Reise begleiten dürfen, finden im Juni, Juli und August statt. Tickets zum Preis von sieben beziehungsweise elf Euro (Erwachsene) sowie ausführliche Informationen gibt es unter www.ettlingen.de oder unter (07243) 101333.

Frühjahrstagung der Sanierungsträger in Ettlingen:

Spagat zwischen Historie und Moderne



Zweimal jährlich kommt die Arbeitsgemeinschaft der Sanierungs- und Entwicklungsträger zusammen, dieses

Mal trafen sich die Damen und Herren in Ettlingen. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Mitglieder, die nach

dem „Pflichtprogramm“ das Schloss besichtigten und sich unter Leitung von Dr. Erwin Vetter die Innenstadt ansahen. „Dies unter dem Aspekt einer gelungenen Altstadtsanierung im ‚Spagat‘ zwischen der Historie und der Moderne zum einen, aber auch um anstehende Sanierungsvorhaben vorzustellen“, so Arnold. Denn Sanierung sei ein ständig fortlaufender Prozess.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft stehen in engem Kontakt zum Wirtschaftsministerium des Landes und zu den Förder- und Bewilligungsstellen auf Bundes- und Landesebene und sind somit wichtige Scharniere bei Sanierungsprojekten. Sanierungsträger wie die STEG unterstützen Städte und Kommunen bei städtebaulichen Entwicklungskonzepten und Erneuerungsmaßnahmen, von der Planung über die Finanzierung bis hin zur Realisierung.

Verwaltungsausschuss

Modalitäten für Vergabe der stadteigenen Grundstücke Baugebiet Gässeläcker, Oberweier

Der Verwaltungsausschuss befasste sich vorberatend mit den Modalitäten für die Vergabe der stadteigenen Wohnbaugrundstück im Baugebiet Gässeläcker in Oberweier. „Die Nachfrage ist enorm, wir könnten jedes Grundstück sechsmal vergeben“, sagte OB Arnold, der diesen großen Zuspruch als Bestätigung wertete, das neue Baugebiet auszuweisen und als Ansporn, weitere zu suchen. Die stellvertretende Kämmerin Monika Lessle schilderte kurz die weitere Vorgehensweise, Ulrike Bautz vom Architekturbüro Baldauf erläuterte Gestaltungshandbuch und Bewerbungsbogen.

Zustimmung gab es vom Ausschuss für die Richtlinien, den Bewerbungsbogen und die Bewertungs- und Vergabekriterien, auch der Quadratmeterkaufpreis stieß beim Ausschuss auf positive Resonanz. Die Umliegung Gässeläcker ist rechtskräftig, nun kann die Vermarktung der der Stadt Ettlingen zugeteilten 23 Baugrundstücke erfolgen. Es handelt sich um Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser und Kettenhäuser, es gibt bereits eine Bewerberliste mit über 150 Familien. 13 Baugrundstücke als Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften stehen für Familien mit Kindern zur Verfügung, für diese gelten die Richtlinien und Vergabekriterien. Wenn sich genügend Bewerber für Baugruppen oder Kettenhäuser finden, wird ein gesondertes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt. Die Kriterien orientieren sich am erfolgreichen Verfahren Am Sang. Klappt es nicht, Baugruppen zu bilden, werden die Grundstücke frei vergeben.

Sind in den Gremien die erforderlichen Beschlüsse gefasst, wird die Ausschreibung der Baugrundstücke erfolgen, die vorgemerkten Interessenten erhalten ein Infoschreiben mit Bewerbungsbogen. Anfang Oktober wird der Gemeinderat dann über die Vergabe der 13 Grundstücke entscheiden. Baugruppen und Kettenhäuser werden später vergeben, der Vergabe soll eine Börse vorgeschaltet werden, auf der sich Architekten und Interessenten im Rahmen der Ettlinger Gespräche treffen können. Die Erschließungsarbeiten sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden, voraussichtlich am Juli. Läuft alles gut, kann im ersten Quartal 2017 die Freigabe für den Hochbau erfolgen.

Kriterien für die Vergabe sind nach Vorstellung des Ortschaftsrats Oberweier, der Kindergarten und Grundschule erhalten will, Kinder bis zu zehn Jahren, zudem darf kein eigenes Wohneigentum (Baugrundstück, Haus, Eigentumswohnung) vorhanden sein, Ausnahme ist, wenn die Wohnfläche der Familie nicht angemessen ist (Richtlinien der Landes-

bauförderung). Weitere Kriterien sind Wohnort, Arbeitsplatz und Einkommen. Die Verwaltung hat auf dieser Grundlage in Abstimmung mit dem Justitiar eine Richtlinie für die Grundstücksvergabe erarbeitet. Eines der Grundstücke soll wegen seiner Lage und Größe zum Höchstgebot verkauft werden (Mindestkaufpreis 450 Euro/Quadratmeter inkl. Erschließung). Dem sozialen Aspekt soll durch einen Kaufgeldabschlag Rechnung getragen werden.

Auf Basis der Kaufpreisermittlung schlägt die Verwaltung einen Kaufpreis in Höhe von 350 Euro/Quadratmeter inklusive Erschließungskosten vor. Dazu kommen die Kosten für die Hausanschlüsse für die Wasser-, Abwasser-, Strom und Gasleitungen sowie Telekommunikationsleitungen. Der Bodenrichtwert der angrenzenden Gebiete Neuwiesen, Gässelgärten und Im Roth liegen bei 330 Euro pro Quadratmeter voll erschlossen. Im Kohlmiel, Spessart lagen die Kosten teils zwischen 385 bis 400 Euro inkl. Erschließung.

Weiterentwicklung der Werkrealschulen

Nochmals auf dem Tapet stand zur Vorberatung im Verwaltungsausschuss das Thema ‚quo vadis‘, Werkrealschule (WRS). Denn die Schülerzahlen der Werkrealschulen gehen weiterhin stetig zurück. Wird zweimal nacheinander die Mindestzahl von 16 Schülern in den Werksrealschuleingangsklassen unterschritten, leitet das Schulamt die Schließung ein, wie der Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Henrik Bubel, schilderte. Bereits mehrfach hatten Ausschuss und Gemeinderat darüber beratschlagt, wie es mit der Schillerschule weitergehen soll, wobei die Grundschule dort nicht betroffen ist. Die Verwaltung schlug abermals vor, die Werkrealschule der Schillerschule zur Gemeinschaftsschule (GMS) weiterzuentwickeln und die Werkrealschule der Pestalozzischule so lange wie möglich so weiterzuführen, hatte jedoch auch eine Alternativvariante erarbeitet, die der Ausschuss dem Gemeinderat als Kompromiss empfiehlt: Die Schillerschule bleibt zentrale Grund- und Werkrealschule, die Pestalozzischule wird Grundschule mit Ganztageszug..

Zur Vorgeschichte: Im Mai letzten Jahres hatte der Rat mit knapper Mehrheit die Verwaltung beauftragt, spätestens bis zum 1. Juni 2016 den Antrag zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule ab Klassenstufe 5 an der Schillerschule vorzubereiten und dem Gemeinderat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Vorausgegangen waren mehrere Infoveranstaltungen inklusive einer Elternbefragung im Jahr 2014.

Die Umfrageergebnisse ergaben, dass die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Schillerschule möglich wäre. Hinzu kommt, dass den Prognosen zufolge die Kinder- und Schülerzahlen in Ettlingen bis zum Jahr 2035 nicht gravierend zurückgehen werden. Die Zahlen bestätigen hingegen den Trend, dass die Übergangsquoten von der Grund- auf die Werksrealschule relativ stark sinken.

Für die Weiterentwicklung der Schiller-WRS zur Gemeinschaftsschule (GMS) nebst Weiterführung der Pestalozzischule als Grundschule mit Ganztageschule in Wahlform spricht, dass eine zweizügige Gemeinschaftsschule für den Schulstandort Ettlingen das Angebot im Sekundarschulbereich erweitern würde. Denn Ettlingen hätte dann eine dritte neue „Sekundarschulart“ in zentraler Lage. Laut Umfragen würde das Angebot von den Eltern auch angenommen. Die Mehrkosten für den GMS-Umbau an der Schillerschule betragen insgesamt rund vier Millionen Euro. Doch auch ohne dieses Vorhaben sind an der Schillerschule dringend Sanierungen und Umbaumaßnahmen durchzuführen, die auf rund zwei Millionen Euro beziffert werden, als da wären der Raum für die Unterbringung und Verpflegung der Schulkindbetreuung und der Umbau der Pausenhalle. Dafür würden jedoch möglicherweise Landes-Schulbauaufördermittel winken. Die Pestalozzischule könnte als WRS weitergeführt werden und nach deren möglichem Ende Grundschule mit Ganztagesangebot in Wahlform werden. Die Gemeinschaftsschulidee, die der Schulbeirat noch mehrheitlich befürwortet hatte, fand im Ausschuss keine Mehrheit, die Alternative hingegen schon: Sie besagt, die Schillerschule wegen ihrer besseren weil zentralen Lage und ihres Raumangebots als Werkrealschule zweizügig zu etablieren und die Pestalozzischule, an der die WRS nur einzügig möglich wäre, als Grundschule mit Ganztageschule in Wahlform weiterzuführen. Eine Mensa gibt es dort schon, Hort, Verlässliche Grundschule und VKL blieben erhalten, da weiterhin auch Schüler unterrichtet werden, die nicht die Ganztageschule wählen. In Ettlingen gibt es derzeit keine Ganztagesgrundschule, deren Einrichtung an der Pestalozzi- bzw. Orffschule war wegen dringlicherer Umbaumaßnahmen zurückgestellt worden. Das Ganztagesangebot wäre für die Pestalozzischule sicherlich von pädagogischem Mehrwert.

Dennoch müssten die bereits erwähnten Baumaßnahmen an der Schillerschule realisiert werden, Kostenpunkt zwei Mio. Euro, an der Pestalozzischule müssten die anstehenden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen weitergeführt werden, Kosten rund eine Mio. Euro.

Insgesamt stellt diese Variante, so die Verwaltung, einen guten Kompromiss für den Weiterbestand der Werkrealschule in Ettlingen dar.

Festplatzbebauung: Städtebaulicher Rahmenplan und Vergabeverfahren vorbereitet

Der erste Schritt zur Bebauung des Festplatzes mit Wohnhäusern wird getan: der Ausschuss für Umwelt und Technik befasste sich vorberaterisch mit dem städtebaulichen Rahmenplan, in dem die groben städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten des Quartiers dargestellt sind. Anna Eiden vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft stellte den Plan den Ausschussmitgliedern vor, die sich einverstanden zeigten.

Der Festplatz, am südlichen Stadteingang an der Rastatter- und Dieselstraße gelegen, war Teil des Landesgartenschau Geländes 1988. Das Areal grenzt im Nordwesten an ein bestehendes Wohnquartier, im Nordosten an den Gatschina Park, im Südwesten an die Dieselstraße und darüber hinaus an den Sportpark Baggerloch und im Südosten an die Rastatter Straße. Das Plangrundstück hat eine Größe von ca. 6.700 qm und gehört der Stadt Ettlingen. Ein vorhandener Bebauungsplan setzt als Nutzung öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung Festplatz fest.

Um die architektonische Qualität des Quartiers sicherzustellen, soll über einen nicht offenen Planungswettbewerb das beste Planungskonzept prämiert werden. Sowohl die Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenplans als auch die Ausarbeitung der Auslobung für den Wettbewerb erfolgen in enger Abstimmung zwischen der Stadt Ettlingen sowie der Stadtbau Ettlingen GmbH, den beiden Vorhabenträgern.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Bebauungsplan für den Bereich Rastatter- und Dieselstraße (Festplatz) aufzustellen, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung, wie im Wohnflächenatlas vorgesehen, zu ermöglichen. Da sich das Plangebiet an einem zentralen Stadteingang befindet und hohe qualitative Anforderungen gestellt werden, müssen zunächst die städtebaulichen und architektonischen Ziele geklärt werden. Daher wird der Entwurf im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung vergeben, drei Planungsbüros werden zur Teilnahme am konkurrierenden Wettbewerbsverfahren aufgefordert. Dann wird ein Preisgericht, in dem Mitglieder des Gemeinderats vertreten sind, die eingereichten Arbeiten beurteilen. Der Siegerentwurf wird dann Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplans.

Wegen der Überschreitung des EU-Schwellenwertes zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen wird die Durchführung eines Verfahrens zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen mit integriertem nicht offenem Planungswettbewerb nach Vergabeverordnung erforderlich.

Der Rahmenplan, erarbeitet durch das Büro GERHARDT.Stadtplaner.Architekten ist ein Strukturkonzept. Darin werden Raumkanten definiert, ebenso die Orientierung der Gebäude, er enthält Hinweise zur

Baukörpergliederung und zur Anbindung des Plangebiets an das umgebende Gebiet. Schematisch wird die Ausrichtung der Wohnungsgrundrisse skizziert im Hinblick auf Lärmschutz, Überlegungen zur Gliederung der Tiefgarage werden angestellt und eine erste Flächenbilanz wird ermittelt.

Auf der Freifläche soll durch Nachverdichtung ein attraktives Wohnquartier für alle Generationen entstehen in relativer Nähe zur Altstadt. Vorgesehen ist, die Wohnbebauung im südwestlichen Teil des Plangebiets zu konzentrieren (zur Rastatter Straße), die Kindertagesstätte wird sich in Richtung Gatschinapark anschließen. Die Stadtbau GmbH plant ein Wohnquartier für Familien und Senioren sowie junges Wohnen mit Ein- bis Vierzimmerwohnungen. In einem ersten Bauabschnitt sollen die Mietwohnungen für unterschiedliche Zielgruppen entstehen, erwartet wird die Realisierung einer Gesamtwohnfläche von mindestens 4.500 Quadratmetern, das wären rund 65 Wohneinheiten von Ein- bis Vierzimmerwohnungen. 20 Prozent der Wohnflächen sollen als geförderter Wohnungsbau entwickelt werden.

Vorgesehen ist zudem als zweiter Bauabschnitt eine sechsstufige städtische Kindertagesstätte. Sie ist notwendig, weil zum einen der Kindergarten Regenbogen II noch immer im Provisorium im ehemaligen Feuerwehrhaus haust, dort aber nicht ewig bleiben kann, weil zum anderen aber auch der Kindergarten Sternenzelt am Lindenweg komplett ausgelastet ist und wohl auch bleiben wird. Hinzu kommt die Flüchtlingskinderbetreuung. 110 Kinder könnten in der neuen Kita Platz finden werden. Vorgesehen ist, dass die Stadt den Kindergarten baut und dann an einen örtlichen Träger vergibt. Die AWO hat die Bereitschaft signalisiert, die Trägerschaft zu übernehmen. Zur Struktur: Der Rahmenplan sieht eine offene Bebauung mit Geschosswohnungen und Stadthäusern vor sowie den besagten Kindergarten. Entlang der Rastatter Straße ist geschlossene Zeilenbebauung vorgesehen zur Abschottung gegen den Verkehrslärm. Die Gebäude entlang der Rastatter und Dieselstraße und in Richtung der bereits bestehenden Bebauung sind überwiegend drei- oder viergeschossig mit Staffelgeschoss, sie greifen die Bauhöhen der Nachbargebäude auf. Zur Kreuzung Rastatter-Dieselstraße hin kann die Bebauung fünfgeschossig erstellt werden. Die Kita ist zweigeschossig angelegt. Erschlossen wird das Wohngebiet über die Dieselstraße und die Rastatter Straße, das Innere soll weitgehend autofrei bleiben. Für die Gestaltung wichtig ist die Nähe des Gatschina-Parks, Ziel ist zum einen, einen angenehmen Übergang zu dieser Parkanlage zu schaffen und zum anderen ein gestalterisch hochwertiges Grünkonzept für den Bereich zu entwerfen.

Schlossfestspiele: Musical-Premiere am 23. Juni



Betty Vermeulen als Norma Desmond

Traditionell findet Ende Juni bei den Schlossfestspielen die große Musical-Premiere statt. Am 23. Juni um 20:30 Uhr öffnen sich die Schlosshöfe für das Publikum zur ersten Aufführung des Andrew Lloyd Webber Musicals „Sunset Boulevard“.

Norma Desmond war eine Film-Göttin. Jetzt lebt der ehemalige Stummfilm-Star zurückgezogen mit ihrem Butler in einer imposanten Villa am Sunset Boulevard.

Der Tonfilm beendete ihre Karriere in der Traumfabrik Hollywoods. Nur sie selbst kann und will das nicht akzeptieren. Darum arbeitet die exzentrische Diva wild entschlossen an einem Comeback. Zur Unterstützung engagiert sie dafür den erfolglosen, aber attraktiven Drehbuchautoren Joe Gillis, den der Zufall zu ihr führt. Schnell fühlt er sich in ihrer Villa unheimlich wohl und findet Gefallen am Leben im Luxus.

Durch ihn blüht Norma wieder auf, fühlt sich begehrt und attraktiv. Doch Joe fühlt sich viel mehr zu der jungen Betty hingezogen. Als er sich weigert, Normas Liebhaber zu werden, kommt es zur Katastrophe...

Andrew Lloyd Webber schrieb zusammen mit Christopher Hampton und Don Black dieses große Musical über vergänglichen Ruhm und ungestillte Sehnsüchte. Dazu schuf er eine spektakuläre Partitur aus dem Swing der 1940er, großen Musicalballaden und der Filmmusik aus der Glanzzeit Hollywoods.

Die Inszenierung von Udo Schürmer mit Orchester unter der Leitung von Jürgen Voigt ist insgesamt 26-mal im Schlosshof zu sehen. Tickets und weitere Informationen erhält man unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de, an der Theaterkasse im Schloss (Telefon 07243 - 101 333) oder bei Reservix.

Falkenfamilie wohnt im Rathausturm

Fünf Eier im Gelege

Eine ideale Nisthöhle haben die Falken im Rathausturm: Da sie keine Nester für ihre Eier bauen, hat der ehrenamtliche Glöckner Willi Kleinfeld eine Leiste angebracht, damit der Nachwuchs nicht aus dem Turm purzelt. Inzwischen hat das Weibchen, das etwas größer ist als das Männchen und an der starken Tüpfelung von Brust und Bauch und der rostbraunen Färbung von Kopf, Rücken und Schwanz zu erkennen ist, fünf Eier gelegt. Das Beweisfoto verdankt die Redaktion Julie und Julius, elf und zwölf Jahre alt, die sich sehr vorsichtig und mit viel Geduld „anschlichen“, um einen Blick ins Nest zu werfen, als das Weibchen gerade Pause machte. Denn nur „sie“ brütet und wird in dieser Zeit vom Männchen mit Futter versorgt. Nach knapp 30 Tagen werden hoffentlich Küken schlüpfen, dann wird es für die Eltern anstrengend. Vier Wochen lang schleppen sie Mäuse, Insekten, kleine Vögel an, dann sind die Jungen flügge und eine neue Falkengeneration erobert die Lüfte. Wer wissen will, was die Familie genau vertilgt, muss sich die trockenen Gewölle ansehen, die einfach aus dem Nest geworfen werden. Es sind die unverdaulichen Reste, die die Vögel im Magen zusammenpressen und ausspeien.

Der Turmfalke ist der weitverbreitetste Falke Europas, doch dort, wo intensiv Landwirtschaft betrieben wird, gehen die Bestände zurück. Freie Flächen mit niedriger Vegetation sind sein bevorzugtes Jagdgebiet. Charakteristisch für die Turmfalken ist das „Rütteln“: dabei stehen die Vögel flügelschlagend und mit breitgefächerten Schwanzfedern in der Luft. Hat der Falke eine Beute erspäht, lässt er sich fallen: er erwischt jede fünfte Maus. Seinen Jagderfolg verdankt er auch seinem unglaublichen Sehvermögen. Hätten Menschenaugen das gleiche Verhältnis zum Körper wie Falkenaugen, müssten sie die Größe von Orangen haben.



Turmfalken sind sehr anpassungsfähig, deshalb sind sie in den unterschiedlichsten Landschaften zu finden. Feldgehölze und

blühende Ackersäume, traditionell genutzte Wiesen, wo wenig Pestizide zum Einsatz kommen, sind ideal. Probleme bereitet dem Turmfalken, der 2007 vom Nabu zum Vogel des Jahres gekürt wurde, die Wohnungsnot. Denn Turmluken und Speicheröffnungen stehen eher selten zur Verfügung. Zum Glück nehmen die kleinen Greife künstliche Nistkästen dankbar an, in deren sicherem Schutz der Bruterfolg recht hoch ist.

Neues Kunstwerk an der Buhlschen Mühle

Pokorny-Skulptur: Das Haus im Rad



Es ist unschwer zu erkennen: Die Konturen eines Hauses entwickeln sich aus dem Rund einer Kreisform und führen es ins Innere der Figur. „Wheel, S2“ also „Rad“ nennt der in Ettlingen lebende und arbeitende Künstler Professor Werner Pokorny (Foto) seine aus Stahl gefertigte Skulptur, die ganz neu das Außengelände der Buhlschen Mühle schmückt.

Entstanden ist das Kunstwerk im Jahr 2009 in Pokornys Atelier im historischen Gebäude der Ateliergemeinschaft Wilhelmshöhe.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Professor Werner Pokorny einen namhaften Künstler aus der Region gewinnen konnten, den Außenbereich unserer Buhlschen Mühle mit seinem Kunstwerk aufzuwerten“, erklärt Eberhard Oehler, Geschäftsführer der SWE. An der bisher dort aufgestellten, ebenfalls beeindruckenden Holzskulptur hat der Zahn der Zeit genagt, sodass die SWE nach einem passenden Ersatz gesucht haben. „Die Skulptur von Professor Werner Pokorny setzt die Abstraktion des symbolisierten Hauses in ein Spannungsverhältnis mit der Außenwelt“, betont Oehler. Da auch das historische Tagungszentrum eingebettet in die besondere Umgebung am Talausgang ist und auch die Funktion der Mühle in enger Beziehung mit dem natürlichen Element des Wassers stehe, passe diese Aussage hervorragend zur Buhlschen Mühle. Die schräge Stellung des Rads und die dadurch vermittelte drehende Bewegung erzeuge darüber hinaus ein hohes Maß an Energie. „Was könnte besser zu uns als Stadtwerke passen“, konstatiert Oehler.

Pokorny selbst hat gemeinsam mit Oehler den Aufbau der etwa 350 Kilogramm schweren und 165 Zentimeter hohen Stahlskulptur vor der Buhlschen Mühle begleitet. Nur mit Hilfe eines Krans war es möglich, die Stahlplastik „Wheel, S2“ auf das Fundament zu heben.

Das Wirken von Pokorny ist weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannt. Das Spektrum seiner Arbeiten reicht von kleinen Holzskulpturen bis zu monumentalen Stahlplastiken im öffentlichen Raum. Die Stahlplastiken bestehen aus Cortenstahl, einem speziellen Stahl, auf dessen Oberfläche sich eine typische gleichmäßig rötliche Rostschicht bildet, die mit der Zeit dunkler wird.

Als in der Region verwurzelt Unternehmen sehen es die Stadtwerke Ettlingen als ihre Aufgabe an, sich für die Kultur in der Region einzusetzen. Deshalb ist es Tradition bei den Stadtwerken, der bildenden Kunst eine Plattform zu geben. So ist das Grünhaus im Verwaltungsgebäude der SWE immer wieder Herberge für Ausstellungen ortsansässiger oder aus der Region stammender Künstler. Aktuell ist dort bis zum 2. August eine Ausstellung des Bildhauers Günter Wagner zu sehen (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr).

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 28. Juni von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Ausschuss für Umwelt und

Technik:

**Mehrfachbeauftragung
„Stadthaus am
Park“ – Postareal**

Nach jahrelanger Geduldsprobe und vielen Diskussionen werde im Bereich des Postareals dank des Einsatzes vieler Beteiligter ein Gebäudeensemble entstehen, das „der Innenstadt gut tut“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold einfürend. Großzügige Ladenflächen für modernen Einzelhandel in guter Lage, neue Wohnungen im Obergeschoss sowie die Sicherung der Infrastruktur durch das Signal zur Standorttreue durch Briefpost und Postbank seien dank der Überwindung vieler Hürden nun in Sichtweite. „Doch einige Hürden sind noch übrig“. Mit Bravour nahm der Ausschuss vorberatend eine weitere, denn die Stadträte waren sich einig: sie gaben dem Gemeinderat die Empfehlung, die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Aspekte der überarbeiteten Planung in den Entwurf des Bebauungsplanes zu übernehmen. Architekt Peter W. Schmidt, Pforzheim, erläuterte als Sprecher des Beurteilungsgremiums Vorgehen und Ergebnisse und sprach von einem „Filetstück“. Um einen angemesseneren Auftakt für die historische Altstadt und die Bebauung am Stadtgarten zu erreichen als auch eine Erweiterung der Einzelhandelsflächen, hatten sich Investor Bretz Invest + Consult GmbH & Co KG und die Stadt darauf geeinigt, ein konkurrierendes Entwurfsverfahren mit vier beteiligten Architekturbüros in einem kooperativen Verfahren durchzuführen. Im November präsentierten die Teilnehmer erste Lösungsansätze und erhielten Hinweise für weitere Bearbeitung, so dass im Februar ihre Beiträge vom Beurteilungsgremium bewertet werden konnten. Erst nach einem zweiten Wertungsround wurde die Arbeit des Architekturbüros Thomas Fabrinzky Karlsruhe auf den ersten Rang gesetzt. Das Gremium empfahl, die Arbeit zur Erweiterung und Grundlage der Bearbeitung durch das Planungsbüro Archis Karlsruhe zu machen. Gemeinsam mit Archis und dem Entwurfsverfasser Fabrinzky, den Mitgliedern des Beurteilungsgremiums sowie Vertretern des Bauordnungs- und Planungsamtes fanden Abstimmungstermine statt für eine konzeptionelle Ausgestaltung. U.a. geändert wurde die Dachform zugunsten eines Mansardendaches, Vertikalschließung in den Gebäuden entlang der Leopoldstraße, in der Friedrichstraße wird es Dachgauben statt Zwerchgiebel geben sowie Anpassungen in der Fassadengliederung. Beibehalten werden sollte die Verwendung eines kleinteiligen Steinformates, da es elementar für den Grundgedanken des Entwurfes ist. Ab 5. Juli nachmittags werden die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung „Stadthaus am Park“ in einer Ausstellung im Foyer des Rathauses zu sehen sein, nähere Informationen folgen noch.

Vorberatung im Verwaltungsausschuss

**TechnologieRegion Karlsruhe:
Beteiligung Ettlingens an künftiger GmbH**

1987 gegründet, verfolgt die TechnologieRegion das Ziel, den Wirtschaftsraum Karlsruhe in seiner Entwicklung zu unterstützen, die Regionale Zusammenarbeit zu fördern und die Stärken der Region zu bündeln. Wirtschaftsförderung und Standortmarketing stehen im Fokus, auch grenzüberschreitend. Inzwischen gehören die Städte Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Ettlingen, Gaggenau, Karlsruhe, Rastatt, Rheinstetten, Stutensee und Waghäusel zur TechnologieRegion, die Landkreise Karlsruhe und Rastatt sowie der Regionalverband Mittlerer Oberrhein. Aus der Pfalz sind die Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße mit dabei. Der Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe, Jochen Ehlgötz, stellte im Verwaltungsausschuss kurz vor, wieso der erfolgreiche Zusammenschluss nun eine Neuausrichtung erhalten soll. „Manpower und Mittel“ waren dazu die Stichworte von OB Arnold. Denn nach fast dreißig Jahren steht eine Fortentwicklung an, das nebenamtliche Management und die Finanzausstattung in Verbindung mit einer breiten Aufgabenpalette müssen den steigenden Anforderungen im internationalen Wettbewerb angepasst werden. Für die Mittelaufstockung sollen weitere Gesellschafter auch aus der Wirtschaft und der Wissenschaft gewonnen werden, dies bedarf einer passenden Rechts- und Organisationsform.

Ende 2014 wurden auf Basis eines Regionalen Entwicklungskonzepts in einer Gesellschafterversammlung die Eckpunkte für eine institutionelle Weiterentwicklung der TRK formuliert: Gründung einer eigenen Gesellschaft, Einbeziehung von Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, Konzentration auf Kernthemen und hauptamtliche Geschäftsführung mit eigener Geschäftsstelle. Zudem wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um fachlich fundierte Empfehlungen für die Weiterentwicklung zu erhalten. Die Gutachter der Strategiemannufaktur setzen unter anderem auf die Konzentration der „TRK neu“ auf regionale Wirtschafts- und Innovationsförderung (IKT, Mobilität, Energie, etc.), Infrastruktur und Fachkräfte sowie Internationalisierung des Standortes. Organisatorisch kann dies durch eine stärkere Vernetzung zwischen Kommunen (Politik/Verwaltung), Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen unterstützt werden. Als Impulsgeber und Motor soll ein Regionalmanagement mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung etabliert werden. Geeignete Rechtsform wäre eine GmbH mit einer Aufteilung der Stimmanteile von 6:5:1 (Öffentliche Hand: Unternehmen: Wissenschaftseinrichtungen) im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung. Für die Ge-

sellschaftergruppe „Öffentliche Hand“ soll das Miteinander so geregelt werden, dass von den sechs Aufsichtsratsmandaten zwei durch die kreisfreien Städte, zwei rollierend durch die Landkreise und zwei rollierend durch die Großen Kreisstädte besetzt sind. Zur Grundfinanzierung der Geschäftsstelle schlagen die Gutachter ein Jahresbudget von rund einer Million Euro vor, die zur Hälfte von der öffentlichen Hand kommen sollen. Dieser Beitrag entspricht dem aktuellen Haushalt der TRK GbR in Höhe von 550.000 Euro, der von den Gesellschaftern über den bisherigen Verteilungsschlüssel (nach Einwohnern) erhoben wird. Die andere Hälfte soll von Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, eingeworben werden. Erste Sondierungsgespräche der einzelnen Gesellschafter mit großen regional ansässigen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen stießen auf positive Resonanz.

Die Gesellschafter beschlossen im März den Gesellschaftervertrag, auf dieser Grundlage erfolgt als nächster Entscheidungsschritt die Rückkoppelung in den jeweiligen Beschlussgremien der einzelnen Gesellschafter. Angestrebt wird der Beschluss auf der Gesellschafterversammlung am 1. Juli 2016, um die GmbH-Gründung einzuleiten. Das Stammkapital soll 25.200 Euro betragen. Im Gegenzug wird die bisherige Gesellschaft bürgerlichen Rechts aufgelöst.

Die Stadt Ettlingen beteiligt sich am Stammkapital der Gesellschaft mit 1.200 Geschäftsanteilen à 1 Euro. Der Jahresbeitrag für die Aktivitäten der Gesellschaft beträgt für das Jahr 2017 29.000 Euro, der gleiche Jahresbetrag wie bisher bei der TRK GbR.

Der Ausschuss empfahl vorberatend den Beitritt der Stadt zur künftigen TRK GmbH. Ettlingen profitiere von der starken interkommunalen, interdisziplinären und grenzüberschreitenden Aktionsgemeinschaft, ihrer übergemeindlichen Solidarität und Interessenvertretung mit Ausstrahlung auf nationaler und internationaler Ebene für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in der TechnologieRegion Karlsruhe.

**Sporthallen-Vergabe
für Saison 2016/2017**

Der Vergabeausschuss für die Turn- und Sporthallen der Stadt Ettlingen kommt am Montag, 27. Juni um 18.30 Uhr, im Ratszimmer, Rathaus zu seiner jährlich stattfindenden Vergabesitzung zusammen. Eingeladen sind alle Turn- und Sportvereine, die im o. g. Zeitraum einen Samstag oder Sonntag für die Verbandsspiele belegen wollen.

Die Sitzung ist öffentlich!

Flächennutzungsplan 2030 Schwerpunkt Wohnen

Im Februar vergangenen Jahres wurde der Gemeinderat erstmals über die Fortschreibung und die sich aus den Bedarfsrechnungen 2030 für Wohnbauflächen resultierenden Aspekte informiert. Der Identifizierung von potenziellen Flächen für eine mögliche „Neu-Ausweisung von Wohnbauflächen kam Ettlingen in der Zwischenzeit nach, Ziel ist keine Flächenmehrung, sondern die Neuverteilung von Tauschflächen in die Fortschreibung des FNP 2030. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte im AUT das weitere vorgehend, anmerkend, dass nichts festgelegt sei und es sich nur um eine Voruntersuchung handle. Allein aus Innenentwicklungspotenzialen kann der Flächenpool des Wohnbauflächenatlas den Bedarf an Wohnbauland nicht gänzlich decken. Deshalb müssen darüber hinaus potenzielle Entwicklungsflächen im FNP vorgehalten werden. Grundsätzliche Ziele bei der Abgrenzung neuer bzw. der Umwidmung bestehender Flächen sind beispielsweise Arrondierung durch Ergänzung einer einseitig bebauten Straße, die Konversion von gewerblichen Bauflächen oder Schaffung ortskernnaher Wohnbauflächen, um einige wenige zu nennen. Überdies wurden potenzielle Tauschflächen identifiziert, die eine Umwidmung oder Neu-Ausweisung von Flächen kompensieren könnten. Die derzeitige Tauschkulisse dient als Diskussionsgrundlage, die tatsächliche Festlegung erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Gebiete Horbach Süd und Horbach I sind mit fast 40 Hektar die größten zusammenhängenden wohnbaulichen Entwicklungsflächen, sie bieten das größte Potenzial zur Kompensierung. Bei Horbach I soll die geplante wohnbauliche Entwicklungsfläche im Südosten um den gesetzlich vorgeschriebenen Waldabstand 30 Meter reduziert werden. Durch eine Flächenreduktion im Nordosten soll ein durchgängiger Grünzug entlang des Horbachs Berücksichtigung finden. Überdies könnte die Entwicklungsfläche zwischen Schulzentrum, Horbachpark und Gärtnerei aus Gründen einer Insellage entfallen. So könnte die Fläche von derzeit über 22,7 Hektar auf 16 Hektar verkleinert werden und damit ein Flächenpotenzial von rund 6,62 Hektar an anderer Stelle generiert werden. Beim Horbach Süd schlägt die Verwaltung eine Verkleinerung im Nordwesten um eine Fläche von 4,1 Hektar auf 12,6 Hektar vor, um den Siedlungsbereich Kämmerle abzuschließen. Derzeit werden für die einzelnen Gebietssteckbriefe im Rahmen einer frühzeitigen Behördenbeteiligung erste Umweltinformationen eingeholt. In einer Zusammenschau aller vorliegenden Informationen wird eine erste Vertiefungskulisse für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vorbereitet. Für Ettlingen heißt dies, Abgabe einer Stellungnahme sowie Beschlussfassung im Gemeinderat, damit die verbindliche Festlegung von neu aufzunehmenden und zu tauschenden Wohngebietsflächen für die Fortschreibung des FNP erfolgen kann.

Ablehnende Stellungnahme zum Einkaufszentrum Durlacher Allee in Karlsruhe

Die Mitglieder des Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) gaben in der Vorberatung ihr Plazet, dass die Stadt dem Nachbarschaftsverband Karlsruhe eine negative Stellungnahme zur geplanten Erweiterung des bestehenden „Durlach Center“ abgeben wird. Hintergrund: die Verkaufsfläche von derzeit rund 18 650 Quadratmeter soll auf 23 000 Quadratmeter erweitert werden, von denen dann 21 050 Quadratmeter auf Nahversorgung von Zentren relevanten Sortimenten entfallen würden.

Um dem Trend des vollständigen Verschwindens einzelner Sortimentbereiche aus der Handelslage der Ettlinger Innenstadt entgegenzuwirken, versucht die Stadt, das Angebot von Zentren relevanten Sortimenten in der Innenstadt zu bündeln. Die Gesamtverkaufsfläche der Innenstadt beträgt rund 9.000 Quadratmeter, also gut die Hälfte von der derzeitigen Fläche des Durlach Centers. Die Stadt geht davon aus, dass die Erweiterung des Centers erhebliche Auswirkungen auf die Ettlinger Innenstadt haben wird.

Sanierungssatzung Ortskern Oberweier: nächste Verfahrensschritte zur Vorberatung im AUT

Oberweiers Ortskern soll entwickelt und belebt werden. 2015 erhielt die Stadt den Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe, dass Oberweier ins Landessanierungsprogramm aufgenommen wurde mit einem Zuwendungsbetrag von 500.000 Euro, inklusive des kommunalen Eigenanteils von 40 Prozent beläuft sich der Gesamtförderrahmen auf 833.000 Euro. Der Bewilligungszeitraum dauert von 1. Januar 2015 bis 30. April 2024. Bereits 2013 wurden die vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen und vom Gemeinderat gebilligt, nun mussten die Sanierungsziele samt Priorisierung, das Maßnahmen- und Neuordnungskonzept sowie die Kosten- und Finanzierungsübersicht bezüglich des bewilligten Förderrahmens angepasst werden. Sanierungstreuhänder ist die STEG Stadtentwicklung GmbH Stuttgart. Desiree Matheis von der STEG erläuterte im Ausschuss den Sachstand.

Grundlage ist die Befragung der betroffenen Grundstückseigentümer von 2013. In Oberweier sind die meisten Gebäude im Sanierungsgebiet zwischen 1951 und 1975 gebaut, überwiegend zur Wohnnutzung. Nach Angaben der Befragten (41 Prozent Rücklauf) weisen 43 Prozent der Gebäude bautechnische bzw. energetische Mängel auf, zwölf Prozent sind ohne Mängel. Die Wohnungen sind nach Angaben der Befragten im Innern überwiegend modernisiert, nur 37 Prozent weisen Mängel in den Bereichen Fenster und Heizung auf. 47 Prozent der Eigentümer bekundeten Interesse, im Rahmen der Sanierung Maßnahmen durchzuführen.

Als Sanierungsziele wurden festgelegt: die Sicherung und Aufwertung des Wohnbestands und des Wohnumfelds, die Stärkung des Ortskerns nebst Profilierung der kommunalen Identität sowie die ökologische Erneuerung. Verläuft

die Sanierungsdurchführung erfolgreich, wird eine Aufstockung der Landesmittel angestrebt. Sollen alle Sanierungsziele im Sanierungsgebiet erreicht werden, sind höhere Aufwendungen notwendig, als sie der Förderrahmen gewährt; die Stadt könnte gegebenenfalls mit Eigenmitteln vorfinanzieren.

Zudem wurde eine Reihe von Modalitäten festgelegt, unter anderem wurde, um die städtebaulichen Missstände in einem überschaubaren Zeitraum zu beseitigen, ein Sanierungsgebiet festgelegt, das gegenüber der Voruntersuchung etwas verkleinert wurde. Zudem wurde für das Sanierungsgebiet Ortskern Oberweier das vereinfachte Sanierungsverfahren festgelegt. Auch die Fördersätze für private Ordnungsmaßnahmen, die Vorbereitung der Neuordnung auf Grundstücken dienen (Abbruch von Gebäuden, Verlagerung von Betrieben etc.), sowie für Erneuerungsmaßnahmen (Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden mit und ohne Denkmaleigenschaften oder zur gewerblichen Nutzung) waren festzuzurechnen. Mit Hilfe eines Förderschemas, unterteilt in Verbesserung von Haustechnik und Wohnungen, energetischen und bautechnischen Verbesserungen sowie der Herstellung von Barrierefreiheit in Gebäuden und Gebäudezugang, sollen die zuwendungsfähigen Kosten und die Förderhöchstbeträge für private Erneuerungsmaßnahmen ermittelt werden.

Den Entscheid über die tatsächliche Höhe der prozentualen Förderung im Einzelfall anhand der angestrebten Maßnahme sollte sich der Gemeinderat vorbehalten für die Umnutzung von Bestandsgebäuden sowie für die Erhöhung des maximalen Kostenerstattungsbetrages, so die Empfehlung der Verwaltung an den vorberatenden Ausschuss, der sich den Verwaltungsvorschlägen in vollem Umfang anschloss.

Jugendschutz in Ettlingen – wir bleiben dran!

Nach den ersten positiven Erfahrungen des Ettlinger Jugendschutzteams bei der Faschingsdisco und dem Rosenmontagsumzug war wieder ein Jugendschutzteam (JuST) bei „Alb in Flammen“ unterwegs. Das Jugendschutzteam, bestehend aus vier ehrenamtlichen Personen, war deutlich an den blauen JUST-T-Shirts mit Button und Ettlinger Schlüsselband erkennbar und zu Fuß im Bereich rund um die Veranstaltung unterwegs. Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Jugendschützer gehören vor allem Aufklärung und Prävention. Dies erfolgt im direkten, von gegenseitigem Respekt geprägten Gespräch mit den Jugendlichen vor Ort. Jugendliche und junge Erwachsene werden dabei über die Regelungen des Jugendschutzgesetzes aufgeklärt. Außerdem können die Folgen des unkontrollierten, übermäßigen oder zu frühen Alkoholkonsums thematisiert werden. Stößt das Jugendschutzteam auf randalierende oder auch aggressive Jugendgruppen, wird die Polizei zur Unterstützung und Hilfe gerufen.



Den Einsatz fasst ein Jugendschützer so zusammen: „Alb in Flammen war für uns ein ruhiger Abend. Es traten keine Probleme auf und wir hatten die Möglichkeit, auch mit einzelnen Jugendlichen in Kontakt zu treten, die einsichtig und verständnisvoll reagierten. Wir wurden von den Besuchern wahrgenommen und konnten unserer Aufgabe nachgehen.“ Planen Sie auch eine Veranstaltung und haben Interesse an einem Jugendschutzteam? Oder möchten Sie als Ehrenamtler das Ettlinger Jugendschutzteam unterstützen? Dann wenden Sie sich an das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Frau Orlovius (07243/ 101 302) oder Frau Leicht (07243/ 101 509) oder schreiben eine E-Mail an bjfs@ettlingen.de.

Bebauungsplan Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse - Bebauungsplanentwurf für die Offenlage

Der Gemeinderat hatte im März 2015 die Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung für den Geltungsbereich „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ beschlossen. Der gesamte Geltungsbereich dieses Bebauungsplans liegt innerhalb des erweiterten Sanierungsgebiets „Schloss Ettlingen, Erweiterung 3, Postareal“, das 2016 rechtskräftig wurde.

Die Verwaltung schlägt eine Arrondierung des Bebauungsplangebiets im westlichen Bereich an der Südseite der Kanalstraße vor, dem schloss sich der Ausschuss für Umwelt und Technik vorberatend an. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte das Vorgehen.

Ein öffentliches, als Parkplatz genutztes Straßengrundstück und der angrenzende private Grundstückstreifen vor dem Wohnhaus Dekaneigasse 18 werden mit einbezogen und somit auch die Geltungsbereiche der Sanierungssatzung und des Bebauungsplans „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ in diesem Abschnitt zur Deckung gebracht. Nach dem Aufstellungsbeschluss hatte das Planungsamt die obligatorische Vorprüfung von „Natur, Landschaft, Umwelt“ beauftragt. Bei der Artenschutzprüfung wurde eine Mehlschwalben-Kolonie am Postgebäude festgestellt, für die Ersatznistplätze geschaffen werden müssen.

Mit der künftigen Bebauung und Nutzung des Baugrundstücks „Postareal“ hat sich der Gemeinderat parallel zum Bebauungsplanverfahren beschäftigt (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Im Bereich „Martinhof“ gibt es derzeit vom Grundstückseigentümer kein Interesse an Abbruch und Neubau. Ein Bauantrag für Sanierungsmaßnahmen und Umnutzungen ist zwischenzeitlich genehmigt. Mit dem Denkmalamt und den berührten Fachämtern der Stadt erfolgte die Begutachtung des Anwesens „Martinhof“ und auch der anderen baulichen Anlagen im Plangebiet. Die Denkmalschutzforderungen sind in den Entwurf des Bebauungsplans eingearbeitet. Es handelt sich um die Reste der historischen Stadtbefestigung Ettlingens. Was die Schwalben angeht, hat die Stadtverwaltung rechtzeitig vor der Aufnahme des Brutgeschäfts einen „Schwalben-

turm“ mit Ersatznistplätzen aufstellen lassen, um Verzögerungen beim Bau zu vermeiden. Um die Schwalben dazu zu bewegen, das neue schicke Domizil anzunehmen, soll ein Lockrufaustreicher installiert werden. Die städtebauliche Neuordnung des Plangebiets soll zum einen diesen östlichen Altstadtbereich beleben und Maßstäblichkeit der Bebauung zum anderen wahren. Daher ist die maximale Höhenentwicklung detailliert im Plan geregelt. Die 1982 beschlossene „Satzung über die Gestaltung der historischen Altstadt“ und der das Einfügen von Bauvorhaben regelnde Paragraph des Baugesetzbuchs sind damit im Geltungsbereich des Bebauungsplans nicht mehr die alleinigen planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Beurteilungsgrundlagen für Neubauten oder Umnutzungen. Um die in diesem Bereich gewachsene Mischstruktur zu sichern und eine Belebung zu erreichen, sollen spezielle Nutzungsregelungen getroffen werden. Zulässig bleiben Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sowie Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke in der Erdgeschosszone. Auch die Wohnnutzung in den Obergeschossen soll zulässig bleiben. Der Ausschluss von Vergnügungstätten ist heute schon festgesetzt – das soll nicht verändert werden. Der Bebauungsplan „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ schafft als so genannter Angebots-Bebauungsplan die planungsrechtliche Grundlage für die bauliche Umsetzung von Einzelmaßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs. Die kurzfristige Realisierung ist derzeit lediglich für das Postareal geplant. Für alle Gebäude und Nutzungen im Plangebiet gilt Bestandsschutz – die Bebauungsplanfestsetzungen gelten nach Rechtskraft für Neubauten. Nach der Zustimmung des Gemeinderates zum Entwurf des Bebauungsplans „Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ erfolgen als nächste Verfahrensschritte die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der Offenlage im Planungsamt und die Beteiligung der berührten Behörden.

Parisflair an der Alb

Am Samstag, 25. Juni heißt es in der Albstraße wieder Bühne frei für den Bücher- und Trödelmarkt, der für das Flair der Pariser Bouquinisten an der Alb sorgt. Ab 7 Uhr kann aufgebaut werden (bitte nicht früher), um 8 Uhr beginnt der Markt, der seine Pforten um 15 Uhr schließt. Bis 16 Uhr sollte man alles geräumt haben. Jeder kann mitmachen. Zufahrt ist möglich von der Friedrich/Ecke Albstraße oder von der Kronen/Ecke Hirschgasse aus. Die Autos können kostenfrei auf den Parkplätzen der Friedrichstraße geparkt werden. Der laufende Meter kostet bei einer maximalen Standtiefe von 2,5 Metern fünf Euro. Der Trödelnachwuchs darf sich in der Färbergasse ausbreiten bis 16 Jahren, mit Spielzeug aller Art, ohne Standgebühr. Anmelden kann man sich beim Briefmarkensammlerverein Ettlingen, Rolf Schulz, 07243 939514.

Wieder „Weitblick“ vom Bismarckturm

Ab Sonntag, 19. Juni, kann man wieder von 11 bis 17 Uhr seinen Blick vom Bismarckturm über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen lassen. „Schlüsselgewalt“ haben in diesem Jahr die Robbergfreunde, die gerne über den Bismarckturm, den Robberg mit seiner Natur- und Kulturlandschaft informieren. Weitere Öffnungssonntage: 17. Juli, 21. August und letztmals am 18. September. Bei Regenwetter bleibt der Turm geschlossen und Betreten ist auf eigene Gefahr. Der Schlüssel kann auch gegen Kautions beim Museum, 07243/101-273, ausgeliehen werden. Weitere Infos Stadtinformation 07243 101 380.

Europa-Union Ortsverband Albgau/ Ettlingen

Die Europa-Union lädt Interessierte zur einer Tagesfahrt zum Europäischen Verbraucherzentrum in Kehl am Dienstag, 21. Juni, Treffpunkt: 8 Uhr, Parkplatz bei der Europahalle Karlsruhe ein. „Nach einer Führung durch das Zentrum werden die Aufgaben des Europäischen Verbraucherzentrums, das auch bei Fragen zu Ihren Verbraucherrechten in der EU berät, erläutert“, so der Vorsitzende der Europa-Union Albgau, Bürgermeister Thomas Fedrow. Anschließend geht es weiter nach Straßburg zu einer Stadtrundfahrt und einem Gang durch die malerische Altstadt und das Europaviertel (Sitz des EU-Parlaments, -Rats und des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte). Anmeldung und Infos über Fahrtkosten bei der Geschäftsstelle der Europa-Union: Tel.: 0721/754930 oder doris.bercher@googlemail.com. www.europa-union-karlsruhe.de (OV Albgau / Ettlingen).

Anzahl der innerstädtischen Fahrradständer auf 276 erhöht

Auf Anregung fahrradbegeisterter Bürger hat die Verwaltung weitere Standorte für insgesamt 52 innerstädtische Fahrradständer ausgewiesen und diese durch den Baubetriebshof installieren lassen. Rund 20 000 Euro wurden in die Hand genommen, so dass es nun bei bestehenden Standorten sieben weitere Bügel gibt und an drei neuen Standorten 45 weitere Abstellmöglichkeiten. Die neuen Standorte sind in der Schiller- 19 Stück, in der Friedrich- 12 Stück und in der Thiebauthstraße 10 Stück. Sie sind um den eigentlichen Innenstadtkern angeordnet und erhöhen den bisherigen Bestand von 224 Fahrradständern auf 276. Die Verwaltung hat damit einen weiteren Baustein zur Verbesserung der fahrradfreundlichen Kommune geschaffen. Denn gerade an stark vom umweltfreundlichen Fahrradverkehr frequentierten Tagen können nun die „Drahtesel“ außerhalb der Fußgängerzone diebstahl-sicher geparkt werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 16. Juni

17:30 Uhr Monsieur Chocolat (FSK 12)
21 Uhr EM: Deutschland- Polen

Freitag, 17. Juni

15 Uhr Einmal Mond und zurück (FSK 0)
17:30 Uhr Tagebuch der Anne Frank (FSK 12)
20 Uhr The Nice Guys (FSK 16)

Samstag, 18. Juni

15 Uhr Einmal Mond und zurück;
17:30 Uhr The Nice Guys; 20 Uhr Monsieur Chocolat

Sonntag, 19. Juni

15 Uhr Einmal Mond und zurück;
17:30 Uhr Monsieur Chocolat; 20 Uhr The Nice Guys

Montag, 20. Juni

17:30 Uhr Monsieur Chocolat; 20 Uhr Das Tagebuch der Anne Frank

Dienstag, 21. Juni

15 Uhr Einmal Mond und zurück
18 Uhr EM: Deutschland- Nordirland
20:30 Uhr The Nice Guys

Mittwoch, 22. Juni

17:30 Uhr Das Tagebuch der Anne Frank
20 Uhr Monsieur Chocolat

Telefon 07243/330633

www.kulisse-ettlingen.de

Gesamtwehr: Verabschiedung von Ehrenmitglied Werner Raab MdL



Zur Verabschiedung von Landtagsabgeordneter Werner Raab am Freitagabend im Spechtwaldsaal in Spessart war auch eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen unter Leitung von Kommandant Martin Knaus zugegen. Landtagsabgeordneter a.D. Werner Raab ist Ehrenmitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen. Durch die Anwesenheit der Kameraden an diesem Abend brachte die Feuerwehr Ettlingen ihren Dank und Anerkennung an Werner Raab zum Ausdruck. Die Verbundenheit zu Werner Raab der immer zum Wohle seiner Feuerwehr tätig war, wird sich auch in Zukunft nicht ändern.

Die Feuerwehr wünscht Herrn Raab in seinem wohlverdienten Ruhestand weiterhin viel Kraft und Energie für seine weiteren vielseitigen Aufgaben im Ehrenamt. Für seine Zukunft wünschen wir ihm und seiner Familie vor allen Dingen allerbeste Gesundheit, viel Spaß und Erholung auf seinen vielen Reisen.

BIRD LANDS9
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS9.DE

FREITAG, 17.06.16

**Andreas Hertel Trio
feat. Tony Lakatos
& Axel Schlosser**
Mainstream

Eintritt 16 € (erm. 11 €)

Vorschau: Freitag, 24.06.16
Bigband des
Eichendorff-Gymnasiums

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KUNZERTIEDEN 26:30 // EINLASS 19:30
PFÖRZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Landtagsabgeordneter Werner Raab in Ruhestand verabschiedet:

„Ein Mensch mit Herz, Verstand und Werten“



(Mit freundl. Genehmigung der BNN)

Der CDU-Kreisverband hatte anlässlich der Feierlichkeit, die vom CDU-Kreisvorsitzenden Daniel Caspary MdEP moderiert wurde, den ehemaligen Landtagspräsidenten Wilfried Klenk gewonnen, der Raab in erster Linie als „überzeugten und überzeugenden Sozialpolitiker“ würdigte, der aber keineswegs nur auf diesem Gebiet zuhause sei. Als stellvertretender Landesvorsitzender des Sozialverbands VdK habe er sich zudem für ältere Menschen und Menschen

mit Behinderungen eingesetzt. Durch seinen vielschichtigen, verwaltungsmäßig fundierten Hintergrund habe er das Ansehen des Landtags als Institution gestärkt. Auch der Landesgeschäftsführer des VdK hob sein Wirken hervor, während Ortsvorsteherin Elke Werner als Hausherrin unter anderem seine Verdienste bei der Beschaffung von Fördermitteln für den Bau des schönen Veranstaltungshauses in Spessart dankte. Oberbürgermeister Johannes Arnold war

Am Freitagabend wurde der Ex-Bürgermeister und langjährige Landtagsabgeordnete Werner Raab im Spechtwaldsaal in Spessart in den Ruhestand verabschiedet. Gerade 69 Jahre „jung“ geworden nimmt der gebürtige Bruchsaler nun nämlich seinen Hut und zieht sich aus den hauptamtlichen Ämtern zurück; das Ehrenamt bleibt.

der Einladung zur Verabschiedung gerne gefolgt als Zeichen seiner Anerkennung, seines Respekts und seiner Wertschätzung für Werner Raab. Er merkte an, mit dem Ende der aktiven Laufbahn liege noch ein langer aktiver Lebensweg vor Ettlingens ehemaligem Bürgermeister. Er rechne damit, dass dieser auch als Ruheständler in wichtigen politischen Ämtern weiterhin Ettlingen gewogen bleibe, denn der Abschied beziehe sich nur auf die MdL-Funktion, nicht auf die Person Werner Raab und sein Ehrenamt. Im Landtag habe er für seinen Wahlkreis und insbesondere für Ettlingen viel bewirkt, dafür dankte ihm Arnold.

„Er hat Erfolg, weil er ein Mensch mit Herz, Verstand und Werten ist“, so der OB: das Herz zeige sich beispielsweise in seinem Engagement für die HWK und für den sozialen Bereich, der Verstand manifestiere sich in seinem Wirken als geschickter Netzwerker, Werte wie Verlässlichkeit oder Treue zeichneten ihn aus. Er verwies auf den Gebetsfrühstückskreis des Landtags, dessen Sprecher Raab war; auf diese Weise habe er die Präambel der Landesverfassung „in Verantwortung vor Gott und den Menschen“ gewürdigt. Oberbürgermeister Arnold überreichte Raab in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Ettlingen den Goldenen Sibyllataler. Raab selbst bemerkte, er habe Politik immer als gelebte Nächstenliebe verstanden. Er dankte vor allem Dr. Erwin Vetter, der sein Mentor gewesen war.

Erstes Dîner en blanc in Ettlingen: 7.000 Euro fürs Hospiz!



beliebt. Ein nicht ganz ungeplantes, aber ziemlich spontanes Picknick auf öffentlichen Plätzen, bei dem die Gäste ganz in Weiß erscheinen und alles Notwendige für ein festliches Dîner im Freien mitbringen: von Tischen und Stühlen bis zum dreigängigen Menü und den Getränken; gute Laune eingeschlossen! Der Rotary Club Karlsruhe-Albtal hat diese Idee in Ettlingen aufgegriffen und mit dem Benefizgedanken verbunden. Initiator war Club-Präsident Professor Hans Christoph Scharpf aus Ettlingen,

der das Hospiz anlässlich seines zehnjährigen Bestehens fördern wollte. Eine spannende Premiere für alle Beteiligten. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger der Region, sich auf ein „spontanes Picknick in Weiß“ einzulassen und für das Hospiz zu spenden. Kurzfristig bekannt gegebener Treffpunkt sollte am Samstag, 11. Juni, der Platz am Georgsbrunnen vor dem Rathaus sein. Leider hatte Petrus kein Verständnis und schickte Regen. Aber die Schlossgartenhalle wurde von 200 Gästen als eine

Als der Pariser Bürger Francois Pasquier 1988 zu einer Gartenparty einlud und sein Garten für die Gäste nicht groß genug war, verlegte er die Party kurzerhand in den Bois de Boulogne. Daraus entwickelte sich in Frankreich die Idee eines beliebten gesellschaftlichen Ereignisses: das Dîner en blanc, inzwischen auch in Deutschland

wunderbare Alternative angenommen. Alt-Oberbürgermeister und letztjähriger Präsident des Rotary Clubs Josef Offele ließ es sich nicht nehmen, die Gäste durch den Abend zu führen, zusammen mit Helma Hofmeister-Jakubeit für das Hospiz zu werben und den „Picknickort“ vorzustellen. Musikalisch wurde das Dîner en blanc von zwei Akkordeonistinnen begleitet: Ronja Ramisch, die Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“, und „Asgaard und Akkordeon“. Am Ende des Abends konnte Offele nach Abzug der Kosten ein Spendenergebnis von weit über 7.000 Euro verkünden, an dem sich maßgeblich auch einige Geldinstitute und Firmen aus der Region beteiligt hatten. Er dankte insbesondere der Stadt und der Feuerwehr für die Unterstützung.

Die Stimmung war bestens, und alle Gäste äußerten die Meinung, dass die Rotarier im nächsten Jahr wieder ein solches Ereignis organisieren sollten; natürlich an einem lauen, trockenen Sommerabend auf einem der wunderbaren Plätze in Ettlingen. Der Rotary Club Karlsruhe-Albtal und insbesondere dessen Ettlinger Mitglieder freuen sich über diesen „Auftrag“ und hoffen auf zunehmende Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger für diese Idee, die Freude, bürgerschaftliches Engagement und Gutes-Tun ideal miteinander verbindet.

11 Uhr Chamber Jazz

Zum Auftakt des diesjährigen Wathaldenfestivals spielt das vielseitige Peter Lehel Quartet, zusammen dem international renommierten Klarinettenisten Wolfgang Meyer. Mit seinem neuesten Programm „Chamber Jazz“ begibt sich das Quartett auf die Spuren der Kammermusik. Durch Respekt für die Vorlage der großen klassischen Kompositionen gelingt es Peter Lehel mit seinen jazzidiomatischen Arrangements und Improvisationen eine eigene Klangwelt zu kreieren.



12.30 Uhr No Sugar, No Cream

Die Songs der Karlsruher Americana Band um den Singer und Songwriter Pete J. Funk sind zwar neu, aber so zeitlos wie es sich für dieses Genre gehört. Hier reist man ohne Hektik mit Train Beat, Picking Guitar, Geige und Wechselbass von den Rändern und Abgründen der Welt aus durch die Jahre, um am Ende festzustellen „Felt Just Right“ – so zu hören auf der 2015 veröffentlichten CD „Years“ und jetzt auch beim Wathalden-Festival.



Kinderprogramm

Ab 11 Uhr können sich kleine und große Gäste künstlerisch am Stand des Kunstverein ArtEttlingen e.V. ausprobieren. Ab 14 Uhr bietet das Spielmobil des Jugendzentrums Specht ein breites Angebot an Bewegungsspielen an. Das Integrationsbüro lädt außerdem Kinder dazu ein, gemeinsam eine Weltkarte zu basteln und Spiele aus aller Welt kennenzulernen. Der

Zauberer Peter Totzek bezaubert sein Publikum mit Charme und Fingerfertigkeit, verblüfft mit Magie direkt vor aller Augen und modelliert Ballontiere zwischen den Shows.



14 Uhr Schnaps im Silbersee

Drei Liedermacher, Geschichtenerzähler, Quatschmacher, Träumer und Fragesteller, deren Musikalische Einflüsse von kurzen Ausflügen zu Jazz, Blues, Punkrock, Mittelalter, Metal und Klassik bis zu folkloristischen Traditionen und Fingerpickings reicht. Sie sind Wortjongleure und Klangdompteure aus einem Musiversum gefüllt mit tiefem Blödsinn & entblößendem Tiefsinn.



15.30 Uhr Alpcologne

Zwei Alphöhner und eine Frauenstimme entführen mit viel Kreativität und Witz in einen Kosmos aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern. Ob Eigenkompositionen oder einzigartige Neuinterpretationen - es ist unbeschreiblich, was diese drei musikalischen Tausendsassas aus ihrer Fantasie und ihren Ur-Instrumenten machen. Facettenreiche Weltmusik – mit Jazzelementen, alpinen Klängen, 7/8tel Folk, Latin und sogar Alphon-Beatboxing.



Wir danken unseren Sponsoren:
Privatbrauerei Hoepfner,
Schmid Party Service,
Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe,
Watts Brasserie

17 Uhr Rudi Tuesday Band

Rüdiger Mund, Sänger, Songschreiber und seit vielen Jahren erfolgreich in Sachen Americana Music, gastiert mit seiner Rudi Tuesday Band auf dem diesjährigen Wathalden-Festival. Seine Songs wurzeln in amerikanischem Folk – Rock – Bluegrass – Singer/Songwriter – Country Music. Das Rezept sind tolle eingängige Songs und die Energie der Band.



18.30 Uhr François Castiello

Dreißig Jahre lang entlockte François Castiello im Kollektiv mit den Klangzaubern von BRATSCH seinem Akkordeon in allen erdenklichen Geschwindigkeiten unverwechselbare Töne. Mit seinem Soloprogramm stellt er eigene Kompositionen selbstbewusst neben Stücke von Monk oder Haden, wechselt spielerisch zwischen Jazz und World, führt uns vor, dass Walzer auch Flamenco sein kann und interpretiert zwischendurch mit großer Lust und Kunst Chansons.



20 Uhr Versengold

Versengold ist wohl die aktuell aufstrebendste Band aus dem Mittelalter-/ Folkgenre. Kunstvoll verknüpfen die sieben Musiker die zwei Zutaten, die den eingängigen, treibenden und überaus tanzbaren Charakter seines szenübergreifend bekannten Repertoires ausmachen: Folkmusik auf akustischen Instrumenten und deutschsprachige Texte.



Veranstalter: Kulturamt Ettlingen in Zusammenarbeit mit Dennis Kleinbub.
Info: Stadtinfo Ettlingen Tel: 101- 380

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Tel.-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung und Mitgliederversammlung des effeff findet am Mittwoch, 29. Juni, um 20 Uhr im effeff, Middelkerkerstr. 2 in Ettlingen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen des gesamten Vorstands
6. Verschiedenes, Ausblick

Der Vorstand lädt herzlich alle Mitglieder dazu ein und freut sich über rege Teilnahme an der Veranstaltung.

Kinderfriseurin im Offenen Café

Am Donnerstag, 16. Juni, kommt wieder die Kinderfriseurin ins effeff. Während der Zeit des offenen Cafés von 16-18 Uhr können sich die Kleinen für 5 € die Haare von einer erfahrenen Friseurin schneiden lassen. Bitte melden Sie Ihr Kind im effeff-Büro kurz telefonisch an, damit wir über die Anzahl der Kinder grob informiert sind, vielen Dank!

Treff der Alleinerziehenden

Am Sonntag, 19. Juni, treffen sich um 11 Uhr im effeff wieder alle alleinerziehenden Mütter und Väter, um sich untereinander auszutauschen. Bestimmt gibt es ähnliche Erlebnisse zu erzählen oder Probleme, die die anderen auch kennen und Lösungen dafür haben. Während des Treffs gibt es eine Kinderbetreuung! Neue Mamas und Papas sind herzlich willkommen!

Spielgruppe hat Plätze frei

Nach den Sommerferien kann die Betreute Spielgruppe wieder neue Kinder aufnehmen. Die Kinder im Alter von ca. 1 Jahr (wenn sie laufen können) bis ca. 3 Jahren werden an drei Tagen in der Woche von 8.45 -12 Uhr von zwei erfahrenen Erzieherinnen betreut, die mit ihnen spielen, basteln, singen, essen ... Sie können Ihr Kind für ein, zwei oder alle drei Tage (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) anmelden. Kombiniert werden kann die Betreute Spielgruppe übrigens auch mit dem Eltern-KindBüro! Weitere Informationen erhalten Sie gerne im effeff-Büro.

Familienfrühstück im Zwergencafé

Am Dienstag, 21. Juni, wird im Zwergencafé wieder das gemütliche Familienfrühstück stattfinden. Dabei kann man in lockerer Runde über alle Themen rund ums Baby sprechen, während die Kleinen in der Mitte krabbeln und spielen. Gedacht ist das Zwergencafé für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Beginn ist 10 Uhr, Ende 11.30 Uhr.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Kindertagespflege – familiär gut betreut Beratung bei allen Fragen zur Tages- betreuung von Kindern

- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.
TEV, Epernayer Straße 34, Ettlingen, 07243/945450,
Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen- West.

17. Juni Thema im Elterncafé 10- 11.30 Uhr **„Abenteuer Essen - Jedes Kind is(s)t anders“** Welche Eltern sehnen sich nicht nach stressfreien Mahlzeiten mit den Kindern? Aber ist das möglich? Frau Dr. Birgit Gneiting besucht uns zu diesem Thema im Eltern Café. Frau Gneiting ist freiberufliche Mitarbeiterin der Landesinitiative *BeKi*- Bewusste Kinderernährung vom Land Baden-Württemberg.

24. Juni 18.30 Uhr **Folklore-Tanzabend**. Informationen bei Frau Eppinger 07243/15364

Die Kreativschule MIGRA sucht einen Ehrenamtlichen/ eine Ehrenamtliche, der/ die gerne einen Kinderchor leiten möchte. Bei Interesse schreiben Sie eine Mail an irina.novikova@gmx.de

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig. Thema am Freitag, 17. Juni: Abstillen

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@akdemenz.de

Sprechzeiten

Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung
Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstr. 26
Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30 bis 11 Uhr, K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Zwei Stunden Partnerschaft auf Distanz

Während der erkrankte Partner von einer geschulten Betreuerin zu leichter körperlicher Aktivität angeleitet wird, können sich die pflegenden Angehörigen im Nachbarraum im Gespräch austauschen.

Jeden 4. Mittwoch im Monat im Stephanus-Stift am Robberg, Friedensstraße 2, Ettlinger Stübchen

Infos unter 0176 / 38393964 oder info@ak-demenz.de

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr

Do 13.30 – 17 Uhr

Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: petra.klug@ettlingen.de

www.ettlingen.de

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079.

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de

Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr. Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren" Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Hautier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 17. Juni, 9:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“ - Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte.

Sonntag, 19. Juni, 15 Uhr: „So ein Theater“, es spielt das Ensemble „La Facette“

Montag, 20. Juni, 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgelspieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: Kegeln Huttenkreuz, Theaterproben „La Facette“.

Dienstag, 21. Juni, 8:58 Uhr: „Karte ab-65“ mit dem Grenzlandbähnchen, Abfahrt: Bahnhof Ettlingen-Stadt; 9:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Senioren-Wander-gruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: Orchesterproben „Intermezzo“.

Mittwoch, 22. Juni, 9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 10:45 Uhr: Gymnastik 2 DRK; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 16 Uhr: Vortrag „Klassische Musik“: Beethoven; 18 Uhr: Theaterproben „Graue Zellen“ .

Donnerstag, 23. Juni, 9:30 Uhr: Zilgri; 10 Uhr: Französisch für Anfänger; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“, Boule Gruppe 3 – Wasen;

Computer-Workshops

Dienstag, 21.06., 10 Uhr: Internet für Einsteiger

Mittwoch, 22.06., 10 Uhr: „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger Teil III+IV

Donnerstag, 23.06., 10 Uhr: Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger Eine Anmeldung ist erforderlich. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Veranstaltungshinweise **Theater La Facette**

Das **Theater La Facette** feierte am Samstag im Begegnungszentrum die Premiere der neuesten Sketche aus der Feder von Helmut Gattner „So ein Theater – Sketche am laufenden Band“. Wie stets waren die jeweiligen Rollen auf den Leib der Ensemble-Mitglieder geschrieben. Es begann ganz harmlos bei Adam und Eva, in badischer Version. Bei Schiller und Schaller versuchte eine Dame vergeblich den Schreibtisch von Schiller zu ersteigern; der Alptraum einer Erscheinung aus dem Jenseits und was ein Gläschen in Ehren so alles auslösen kann; es gab einen Zirkusdirektor mit Akteuren, die offensichtlich nicht zu bändigen waren. Alles endete bei der akribischen Suche nach einer Haushälterin für einen alleinstehenden Senior, was zur Geschmackssache wurde.

Nach monatelangen Proben ist es den Akteuren Gudrun Wilhelmi, Karin Rau, Norbert Wagner, Roger Tritschler und Theo Jung gelungen, dem Publikum eine ausgezeichnete und lustige Vorstellung anzubieten. Die Theater-Gruppe war mit viel Spielfreude auf der Bühne. Die Sketche waren gleichzeitig auch ein verbaler Schlagabtausch der Darsteller, zum Gefallen der Zuschauer, was mit viel Applaus belohnt wurde.

Die musikalische Begleitung am Klavier – die Stücke wurden ganz auf die jeweiligen Sketche abgestimmt – lag in den bewährten Händen von Dr. Dieter Röhrig, Leiter des Salonorchesters „Intermezzo“. Diese brillanten Einlagen in den Szenepausen waren ebenso ein Garant für das gute Gelingen der Veranstaltung. Für die Technik war Norbert Jung verantwortlich. Die letzte Vorstellung ist am Sonntag, 19. Juni, um 15 Uhr im Begegnungszentrum.

Vorverkauf im Begegnungszentrum (Tel. 07243-101524) oder bei der Stadtinfo (Tel. 07243-101380).

Stadt-Senioren-Nachmittag

Alljährlich veranstaltet der Seniorenbeirat einen Senioren-Nachmittag. Am **Mittwoch, 22. Juni,** sind alle älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich eingeladen, sich am Nachmittag um 14:30 Uhr in der Schlossgartenhalle einzufinden, um bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Gesang und weiteren Überraschungen zu genießen. Weitere Informationen gibt es im Begegnungszentrum oder telefonisch unter der Nummer 101524.

Boule-Turnier der Pentaque-Oldis Neuwiesenreben

Am **28. Juni** findet das traditionelle Boule-Turnier der Boule-Gruppe Neuwiesenrebenstatt. Ersatztermin: 5. Juli.

Intermezzo sucht Mitspieler

Das Salonorchester "Intermezzo" braucht neue Mitspieler für folgende Instrumente:

Violine; Violoncello, ersatzweise Akkordeon; aber auch alle anderen für ein Orchester geeigneten Musikinstrumente. Intermezzo besteht nun über 11 Jahre und hat in dieser Zeit einen treuen Zuhörerkreis mit gehobener Unterhaltungsmusik erfreut. Das Salonorchester gibt in Ettlingen und Umgebung Konzerte, es gestaltet unter anderem alljährlich den Ettlinger Stadt-Seniorenachmittag musikalisch mit.

Mit dem Erlös unserer Musik aus einem Repertoire von über 120 Stücken, der caritativen Zwecken und der Altenarbeit zur Verfügung steht, erfüllen wir auch eine soziale Aufgabe. Leider werden die alters- oder sonst wie bedingten Abgänge in letzter Zeit nicht mehr durch Neuzugänge insbesondere jüngerer Alters aufgewogen, und der Fortbestand unseres Orchesters gerät in Gefahr.

Es ist schwer, Musiker zu finden, die solides handwerkliches Können mit einer Einstellung, sich auch für die sogenannte leichte Muse nicht zu schade zu sein, in Einklang bringen können oder wollen. Falls Sie uns noch nicht kennen, können Sie uns anrufen (Telefon: 94307, Dr. Dieter Röhrig, Sprecher von Intermezzo) oder in unsere wöchentlichen Proben dienstags ab 17 Uhr im Begegnungszentrum Ettlingen hineinhorchen.

Singgemeinschaft 50plus

Die Singgemeinschaft 50plus, eine aktive und große Sängergruppe, sucht einen musikalischen Leiter und einen neuen Gruppenverantwortlichen. Die Singgemeinschaft 50plus singt zweimal im Monat im Begegnungszentrum, meist Volkslieder und Kanons. Nähere Informationen: Helmuth Kettenbach, Vorsitzender des Seniorenbeirats (Tel. 07243 718077 oder mobil 0171 1233397).

seniorTreff **Ettlingen-West**

Veranstaltungstermine

Montag, 20. Juni

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**; 10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 21. Juni

9 Uhr – **Sturzprävention**; 10:15 Uhr – **Sturzprävention** 16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 22. Juni

14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 23. Juni

9 Uhr – **Sturzprävention**, 10 Uhr – **Entensee-Radler** - Treff Fürstenberg –

Gruppe ist belegt! 14 Uhr – Offener Treff
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.
Bitte beachten: Am 16. Juni, 10 Uhr, fällt die Veranstaltung „Geschichte“ aus.

Termine "Bewegte Apotheke"

Dienstag, 21. Juni, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstraße 70

Freitag, 24. Juni, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8

Für Rückfragen stehen Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**
Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Neues aus den Partnerstädten

Hochrangige Bildungsexperten aus Baden-Württemberg besuchen Gatschina

„Wie hat sich Russland in den letzten 25 Jahren verändert?“ Auf die Spuren dieses Themas begaben sich in den Pfingstferien sieben Mitglieder der baden-württembergischen Abitur- und Bildungsplan-kommission Geschichte, darunter der Vorsitzende beider Gremien, Dr. Andreas Griebinger aus Konstanz. Die Leitung der Reise hatte Sigrid Licht. Die Reiseteilnehmer, Vertreter aller vier Regierungsbezirke, wollten Russland einmal „von innen“ erleben. Und was wäre dazu besser geeignet als die gut funktionierende Städtepartnerschaft zwischen Ettlingen und Gatschina mit den vielfältigen und engen Beziehungen zu zahlreichen Institutionen und Personen. Sehr gern mobilisierte Sigrid Licht dafür ihre Freunde und Kontaktpersonen.

Ein großes Glück war es, dass der inzwischen von seiner dreijährigen Gastprofessur in China nach Gatschina zurückgekehrte Prof. Igor Smirnow nicht nur für die Planung der Reise, sondern auch als täglicher Begleiter und Dolmetscher gewonnen werden konnte. Auch Natascha Dorochowa, Vorsitzende der Russisch-deutschen Gesellschaft half mit, den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Gäste aus dem „Ländle“ werden zu lassen.

Zum Programm gehörten das politische Gespräch mit Abgeordneten der Stadtduma und der Austausch über bildungspolitische Entwicklungen ebenso wie das Treffen mit Mitgliedern der Russisch-deutschen Gesellschaft als Beispiel für bürgerschaftliches Engagement.



(v. li) Sigrid Licht, Dr. A. Griebinger mit seinem Team u. Prof. Igor Smirnow (Mitte) im Park von Gatschina

Höhepunkt, und da waren sich alle einig, war neben dem sehr bewegenden Besuch in einem Waisenhaus die Begegnung mit dem Stadtrat und Teilnehmer Alexander Sverdlin. Er zeigte am Beispiel seiner eigenen Biographie

am eindrücklichsten, welchen steinigen Weg Russland seit dem Fall des Eisernen Vorhangs gegangen ist. Natürlich kamen neben all den persönlichen Begegnungen und Gesprächen auch die Geschichte und Kultur der Stadt Gatschina und Russlands nicht zu kurz. Fahrten nach Puschkin, Peterhof und nach Nowgorod und ein abschließender Tag in St. Petersburg rundeten die sehr intensive Studienwoche ab.

Multikulturelles Leben

STIMMENFANG „Integration ist...“

„...Integration beruht auf Gegenseitigkeit. Wer von mir Integration erwartet – das heißt, wer erwartet, dass ich mich hier eingliedere wie ein Deutscher, der muss mir zunächst die Möglichkeit geben, dies zu tun. Und das ist der Kernpunkt! [...] Es wird gefordert und gebremst. Wir erwarten Integration, verweigern aber selbstverständliche Teilhabe...“ (Udo Dreutler, Bürger aus Ettlingen)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10.00-12.00 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10.30 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Auflösung des Vereins VR360791

Die Mitgliederversammlung des Vereins "Partnerschaft Eine Welt Ettlingen" e.V. hat am 23. Februar 2016 beschlossen den Verein aufzulösen. Gegründet wurde der Verein im Oktober 2001, um den Fairen Handel in Ettlingen zu fördern. Bei der Gründung des Weltladens in Ettlingen war der Verein "Partnerschaft Eine Welt Ettlingen" Trägerverein des Weltladens. Im Jahre 2010 musste der ideale und der wirtschaftliche Teil des Weltladens Ettlingen aus steuerrechtlichen Gründen getrennt werden. Dazu wurde der Verein "Weltladen Ettlingen" e.V. gegründet, der seitdem als Trägerverein des Weltladens fungiert. Die Partnerschaft hat seitdem weiter Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für den Fairen Handel in Ettlingen geleistet.

Dies geschieht zukünftig durch den Weltladen Ettlingen e.V., zumal die meisten Mitarbeiter in beiden Vereinen aktiv waren. Eine doppelte Vereinsstruktur schien uns nicht mehr sinnvoll.

Der Verein Partnerschaft Eine Welt Ettlingen e.V. ist aufgelöst und als Liquidatoren wurden die bisherigen Vorstände der Partnerschaft bestimmt: Heide Itasse, Klaus Anderer und Patrick Jutz. Seine Gläubiger werden aufgefordert, Ihre Ansprüche bei dem Liquidator Klaus Anderer anzumelden: Karlsruher Str. 17, 76307 Karlsbad.

Fairtrade gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Eigentlich sollten sie zur Schule gehen und mit ihren Freunden spielen, doch für viele Kinder sieht die Wirklichkeit ganz anders aus. Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) müssen weltweit immer noch mehr als 168 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren regelmäßig mehrere Stunden arbeiten –85 Millionen unter extrem ausbeuterischen Bedingungen.

Fairtrade unterscheidet zwischen arbeitenden Kindern und ausgebeuteten Kinderarbeitern. Fairtrade erkennt an, dass Kinder zur Bekämpfung der Armut ihrer Familien mithelfen und arbeiten, da das Einkommen der Kinder für sehr viele Familien lebensnotwendig ist.

Arbeitende Kinder sind Kinder, die so arbeiten, dass sie trotz Arbeit zur Schule gehen können, und ihre Bildung durch

die Arbeit nicht beeinträchtigt wird. Kinder dürfen keine Arbeiten verrichten, die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden.

Im Gegensatz dazu wird ausbeuterische Kinderarbeit definiert als Arbeit, die gefährlich ist, die Schulbildung oder seelische und körperliche Gesundheit beeinträchtigt, bei der Kinder von ihren Familien entfernt werden, sowie Kinderhandel und Arbeit unter sklavenähnlichen Bedingungen.

Fairtrade verbietet ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit und erachtet die Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) als die maßgeblichen Standards zum Thema Kinderarbeit. Diese decken sich mit den Leitprinzipien des UN-Übereinkommens über die Rechte des Kindes (UNCRC), speziell mit den "Best Interests of the Child"-Grundsätzen.

Überall wo die Gefahr von ausbeuterischer Kinderarbeit besteht oder aufgedeckt wird, sind die Maßnahmen, die sich aus diesen Grundsätzen ergeben, anzuwenden.

Auf dem Walthalden Festival werden wir an unserem Stand äthiopischen Bio-Rohkaffee rösten und zur Verkostung anbieten. Kommen Sie vorbei und schauen Sie unsere zahlreichen fair behandelten Produkte.

Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, Mo. bis Fr. 9.30 bis 18.30, Sa. 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Agenda21gruppe Freunde des Bismarckturms

21.06.1901-21.06.2016: 115 Jahre Turm
Zur Sommersonnenwende anno 1901 wurde der Ettlinger Bismarckturm feierlich eingeweiht. Die Zeit der Fackelmärsche hoch zum "Lug-ins-Land" und gigantischer Pechpfannen-Sonnwendfeuer sind vorbei. Was bleibt, ist die teils mystisch-glorifizierende "Verklärung" des umstrittenen "Eisernen Kanzlers" Otto Fürst von Bismarck.



NaturErleben Albtal - KulturErlebnis
Albgau : der BismarckTURM bietet Jung
& Alt unvergessliche Sinnengenüsse ..

Zum "kleinen Jubiläum" lädt der Bismarckturm-Freunde-Chef Harald K. FREUND kommenden Dienstag, 21. Juni, Freundinnen & Freunde des le-

gendären Reichsgründers & Kaisermachers auf "seinen Turm" ein ... Thema inspirierender Gespräche in anregendem Ambiente "Bismarck": seine Zeit - sein Vermächtnis - sein Hering - seine Türme ... "Wir verzichten heuer aufs Sonnwendfeuer und werden das Turminnere stimmungsvoll mit 115 Lichtern illuminieren!" umreißt FREUND das turm-pädagogische Konzept, zu dem auch junge BismarckFreaks eingeladen sind.

Treff am 21. Juni ist 19 Uhr am Turm. Die Turmordnung ist zu beachten. Bei Regen/Gewitter fällt die Veranstaltung aus. Wegen begrenzter TN-zahl ist telef. Anmeldung unter Tel.(AB) 0721 34496 erforderlich.

Musikschule Ettlingen

MUSIKSCHULE
ETTINGEN

**Kinder
musizieren
für Kinder**

Konzert I:
Samstag, 18. Juni 2016, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Konzert II:
Sonntag, 19. Juni 2016, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei
www.musikschule-ettlingen.de

Im ersten Konzert, am Samstag, 18. Juni, um 17 Uhr im Saal der Musikschule, präsentieren sich Ensembles, Chöre und Orchester der Musikschule. Das zweite Konzert am Sonntag, 19. Juni, um 11.30 Uhr im Saal der Musikschule, wird von Ensembles, Chören, Orchester und Grundstufenkindern der Musikschule gestaltet.

Klavier ab Vier - Fiesta

Am Sonntag, 26. Juni, um 11.30 Uhr findet im Saal der Musikschule wieder die beliebte Matinee „Klavier ab Vier“ statt. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Klavierabteilung haben hier Gelegenheit, sich einem größeren Publikum vorzustellen. In diesem Jahr haben sich die jungen Pianistinnen und Pianisten unter dem Titel „Fiesta“ mit allem beschäftigt, was mit dem Feiern zu tun hat: Spiele, Tänze, Fanfaren und musikalische Bilder von Festen aus aller Welt zünden ein kleines Tastenfeuerwerk und versprechen einen unterhaltsamen musikalischen Vormittag. Der Eintritt ist frei.



"Komm mit, o Schöne(r), komm mit mir zum Tanze..."

Der Jugendchor der Musikschule Ettlingen präsentiert Liebes- und andere Lieder von Schumann, Brahms, Gibb und Graham. Am Klavier wird der Chor von Thomas Turek begleitet. Die Leitung unterliegt Stefan Fritz. Karten für 7,- € (erm. 2,00 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Das neue Programm der Sommer-Volkshochschule 2016 ist da! Der Flyer mit Kursausschreibungen ist sowohl hier im Gebäude der VHS erhältlich, als auch in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften zu finden. Das Sommervolkshochschulprogramm ist auch auf der Internetseite www.vhs-ettlingen.de veröffentlicht.

Junge VHS

Ballett für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren (Kursleiter: Elena Gorbatsch und Oleg Vasylenko)
Folgende Termine stehen zur Auswahl:
Montag 18 – 19 Uhr (auch für Erwachsene) und Donnerstag 17 – 18 Uhr

Arbeit und Beruf

B0827 Künstlerische Fotografie in Theorie und Praxis: Dieser Kurs richtet sich an alle, die über den Schnappschuss hinaus kreativ fotografieren wollen. Sie erfahren, wie man wirklich spannende Fotos macht und das Potenzial, das in der Kamera steckt, auch voll ausschöpft. Ferner werden wir Bildbearbeitung und Bildoptimierung mit Adobe Photoshop Elements oder Lightroom durchführen. Bitte Digitalkamera und Bedienungsanleitung, das Übertragungskabel der Kamera oder ein externes Kartenlesegerät (bevorzugt) und USB-Stick zu allen Terminen mitbringen.

2 Termine, Samstag, 25. Juni, + Sonntag, 26. Juni, jeweils von 10 – 16 Uhr
B0644 Argumentationstraining: Was zu einer überzeugenden Argumentation gehört, wie Sie Ihre Argumentationstheorie/-techniken verbessern können und wie Sie auch bei verbalen Angriffen souverän bleiben, erfahren Sie in diesem Seminar. Montag, 27. Juni 2016, 8:30 – 16 Uhr
B0662 Von der Gruppe zum Team: In diesem Kurs geht es darum, aus einer Gruppe von Einzelkämpfern mit Eigeninteressen unter Ihrer Leitung ein Team zu schmieden, das diesen Namen verdient, das sich gemeinsam für eine Sache einsetzt. Mittwoch, 29. Juni, 18:30 – 21 Uhr

Körper und Geist

G0364 Hormon-Balance: Suchen Sie Wege aus Hormonkrisen wie seelischem Ungleichgewicht, unerfülltem Kinderwunsch, Wechseljahrproblemen, Gewicht-, Haut- und Haarproblemen? In diesem Kurs werden die Zusammenhänge von körperlichen und seelischen Beschwerdebildern und Hormonen bei Frauen, Jugendlichen und sogar Kindern leicht verständlich aufgezeigt und effiziente Lösungen angeboten
Samstag, 2. Juli, 10:30 – 17 Uhr

G0569 Der Fuß - ein anatomisches Meisterwerk aus Knochen, Muskeln und Bindegewebe: Fußveränderungen können eine enorme Belastung sein, da dem Fuß eine tragende Aufgabe im Körper zukommt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, selbst etwas für die Füße zu tun. Sie können durch Üben der Körperwahrnehmung, die Fußkoordination verbessern und bekommen Tipps für den Alltag. Der Workshop ist geprägt von Inhalten aus der Spiraldynamik®.
Dienstag, 12. Juli, 13 – 16 Uhr

Sprache

S0403 Spanisch A 1 – Grundkenntnisse auffrischen, wiederholen, aktivieren: Sie haben bereits einen Anfängerkurs besucht und das Niveau A1 erreicht oder früher schon einmal Spanisch gelernt und möchten jetzt wieder in diese schöne Sprache einsteigen? Dann ist dieser Sprachkurs die perfekte Lösung für Sie. Im Kurs werden Sie das Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben trainieren, wobei der Fokus auf der mündlichen Kommunikation liegt. 7 Termine, mittwochs 9 – 11:45 Uhr ab 22. Juni

S0401 Italienisch A1 - Sprachurlaub für Zuhausegebliebene: Eine Woche lang SPRECHEN, HÖREN und SEHEN nur auf Italienisch. Egal ob Sie vorhaben in Italien Urlaub zu machen, oder sich ein bisschen Italien-Gefühl nach Hause zu holen. Mit Musik, Video, Spielen und Alltagssituationen machen wir eine Sprachreise durch „Bella Italia“!
6 Termine, dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 10:30 -13 Uhr, ab 5. Juli

Kultur

K0017 Rhythmus pur – Trommeln auf Djembé / Basstrommeln: Haben Sie Lust, einzutauchen in die vielfältige Welt

Stadtbibliothek

Lesetipps im Juni - Für Sie ausgewählt

Unsere Mitarbeiterin **B. Bosch** empfiehlt:

Lee, Jonathan: **Wer ist Mr. Satoshi?**

Standort: Roman

Nach dem Tod seiner Mutter findet der an Panikattacken leidende Foss ein Päckchen, das an einen Mr. Satoshi in Japan adressiert ist. Durch die Hinweise im Nachlass seiner Mutter neugierig geworden, macht er sich auf die Reise nach Japan. Dort entschlüsselt er nicht nur die Lebenslügen seiner Mutter sondern entdeckt auch seine eigenen unterdrückten Sehnsüchte. Von Anfang an ist dieser Roman packend und spannend erzählt und lässt einen neugierig werden, wie die Geschichte zu Ende geht.

Tipp unserer Mitarbeiterin **R. Jäkel**

Eschbach, Andreas: **Aquamarin**

Standort: 5.2 Science Fiction

Saha Leeds lebt im Jahr 2151 in der Neotraditionellen Zone Australiens. Aufgrund mehrerer Wunden am Oberkörper, die nicht heilen, muss sie sich von Wasser fernhalten und ist in ihrer Schule, in der sich alles um das Meer dreht, eine Außenseiterin. Gerade als ihre Situation unerträglich zu werden scheint, freundet sie sich mit dem neuen Mitschüler Pigrit an. Dieser steht ihr auch zur Seite, als sich ihre „Wunden“ als Kiemen entpuppen...Ein spannendes und zugleich nachdenklich machendes Buch für alle ab 14 Jahren.

Diese und viele weitere empfehlenswerte Titel finden Sie in der Stadtbibliothek.

Sprechen Sie uns an!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

der westafrikanischen Rhythmik? Vermittelt werden spieltechnische Grundlagen und verschiedene Rhythmen (Grundstimmen, Arrangements), kommunikatives Spielen sowie Übungen zur Soloimprovisation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente können im Kurs gegen eine Leihgebühr von 3,00 € pro Djembé zur Verfügung gestellt werden. Bitte bei Anmeldung angeben, ob Sie eine Trommel leihen möchten. Samstag, 25. Juni, 14 – 18 Uhr, Ort: Pavillon Schillerschule (Zugang über den Schulhof)

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Bäder

Information für alle Bade- und Saunagäste

Die „Luisenstraße“ und ein Teil der „Schöllbronner Straße“ sind wegen des Altstadtlaufes am **Freitag, 17. Juni, ab 17:30 bis ca. 21 Uhr** gesperrt.

In diesem Zeitraum ist **keine An- und/oder Abfahrt** zum bzw. vom Albgau-Hallenbad (Parkdeck) möglich.

Bitte beachten Sie diesen Hinweis bei der Planung Ihres Bade- oder Saunabesuches im Albgaubad. Danke für Ihr Verständnis.

Info: www.albgaubad.de,

Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus- Gymnasium

Erasmusplus - Projekttreffen in Schweden

In Partille (Schweden) trafen sich die Schülerinnen und Schüler des AMGs mit den Partnerschulen aus Spanien, Schweden und Zypern, um an dem Projekt „The Right Connection“ weiter zu arbeiten. Von gemeinsamem Interesse waren Themen wie die Rechte von Minderheiten und deren Schutz sowie Förderung innerhalb der Europäischen Union.

Insbesondere die „Europäische Menschenrechtskonvention“, ihre Entstehungsgeschichte, Inhalte sowie Umsetzungsmöglichkeiten standen im Mittelpunkt der Arbeit. Gemeinsam erstellten sie einen Fragebogen zu den Rechten der folgenden Minderheitsgruppen: Personen mit Behinderungen in der Arbeitswelt, Flüchtlinge, LGTB und reli-

giöse Minderheiten. Anschließend führten sie die Umfrage in Göteborg durch und konnten sich dabei mit Passanten über das Thema „Menschenrechte“ austauschen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, mit Graphiken veranschaulicht und im Plenum präsentiert. Die letzte Arbeitsphase bestand darin, anhand von Schülervorträgen die Situation wie auch die rechtliche Lage der oben genannten Gruppen in jedem Land der beteiligten Partner zu zeigen. Dabei wurden die Kontraste zwischen den Ländern erarbeitet und in einer Diskussionsrunde Verbesserungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Bei weiteren Unternehmungen konnten die Arbeitsgruppen ihr Wissen vertiefen und ihre Kenntnisse zum Projektthema erweitern. Hierzu besuchten sie das Unternehmen *Svenska Kullagerfabriken* (SKF), das 1907 gegründet wurde und mittlerweile in 130 Ländern vertreten ist. Nach der Besichtigung der Produktionshallen folgte eine Gesprächsrunde mit Jonas André, Manager im Bereich „Corporate Sustainability“ bei SKF. Er informierte über den firmenspezifischen Einsatz, die Menschenrechte innerhalb und außerhalb des Unternehmens zu fördern. Außerdem gab er neue Denkanstöße für zukünftige Projektideen. Zudem stand ein Besuch im „Världskulturmuseet“, ein Museum für Weltkultur, in Göteborg an. Während der Workshops, die vom Museum angeboten wurden, haben sich die Schülerinnen und Schüler mit der Entwicklung von Menschenrechten im letzten Jahrhundert auseinandergesetzt und dadurch Empathie, aber auch ein Bewusstsein für den Kampf von Minderheitsgruppen für ihre Gleichberechtigung entwickelt.

Zum Abschluss des Treffens in Partille fand natürlich eine „Fika“ statt, bei der es in der Regel Kaffee, Fruchtsäfte und süße Kaffeeleckchen wie zum Beispiel die Kanelbullar oder Chokladbullar gibt. Dennoch konnte auch das ausgiebige Essen den Abschied nicht vor Tränen bewahren. Das gemeinsame Fazit aller Beteiligten: Es war eine informative, erfolgreiche und schöne Arbeitswoche.

AMG Fördergemeinschaft e.V.

Einladung zur Jahreshaupt-/ Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der AMG Fördergemeinschaft e.V. findet statt am **Montag, 4. Juli**

Zeit: **19 Uhr**

Ort: **Albertus-Magnus-Gymnasium,**
Raum 0-44, Erdgeschoss

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Schillerschule

Beide Leichtathletik-Teams siegen im Kreisfinale



In Langensteinbach fanden vor zwei Wochen die Kreisfinals der Leichtathleten im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Auch diesmal brachte Sportlehrer Jens Bender für die Schillerschule zwei starke Grundschulmannschaften an den Start. Am Ende belegten sowohl das Mädchenteam als auch die Mannschaft der Jungen jeweils Platz 1 und qualifizierten sich damit für das Regierungspräsidiums-Finale, wo die Ettlinger Mitte Juli dann auf die besten Grundschulmannschaften aus ganz Nordbaden treffen werden.

Bereits im letzten Jahr wurden mit Erfolg modifizierte Disziplinen eingeführt, in denen sich die jungen Athleten auch diesmal maßen. So fanden Hürdenläufe über Bananenkisten statt und anstelle von Bällen wurde mit sogenannten Heulern geworfen. Die gut vorbereiteten Schillerschüler kamen glänzend mit den Anforderungen zurecht und holten verdientermaßen beide Titel an die Alb. Den Sportlerinnen und Sportlern sei an dieser Stelle ganz herzlich zu dieser tollen Leistung gratuliert, ein großes Dankeschön geht außerdem an Jens Bender sowie an Christa Simonis, die sich Jahr für Jahr zur Verfügung stellen, um die Leichtathleten der Schillerschule bei ihren Wettkämpfen zu betreuen.

Thiebauthschule

Erlebnisse im Landschulheim in Freudenstadt



Vom 6.-8. Juni waren wir, die Klasse 3c der Thiebauthschule, im Landschulheim in der Jugendherberge in Freudenstadt.

Mit der S31 fuhren wir vom Hauptbahnhof in Karlsruhe nach Freudenstadt.

Dort angekommen gab es erst einmal Mittagessen (Käsespätzle!), bei dem man sich selbst bedienen musste. Nach dem Essen nahmen wir unser Gepäck und bezogen unsere Vierbettzimmer unterm Dach (Jungs und Mädchen getrennt!)

Dann erkundeten wir das Haus: Es gab eine Tischtennisplatte, einen Tischkicker, einen Süßigkeiten- und einen Getränkeautomaten.

Am Nachmittag haben wir auf einem Waldlehrpfad die Natur erkundet und konnten dort auf einem Spielplatz zum Abschluss noch spielen.

Als wir wieder in die Jugendherberge kamen, gab es auch schon Abendessen. Danach hatten wir einen bunten Abend, bevor wir uns bettfrein machten und Frau Köhler uns eine Gespenstergeschichte (Das Skelett auf dem Klo) vorlas.

Der zweite Tag begann mit dem Richten des Lunchpaketes und dem Frühstück, weil wir den ganzen Tag unterwegs waren. Zuerst gingen wir zur Experimenta, wo wir viele Sachen ausprobieren und experimentieren konnten.

Man konnte zum Beispiel die Hände auf eine Scheibe legen und sich elektrisch aufladen lassen. Dann hielt man sie an eine Glaskugel und konnte seine Handknochen sehen.

Anschließend ging es weiter zum Marktplatz in Freudenstadt, wo wir uns in der großen Wasserfontäne abkühlen konnten. Wir rannten durch sie hindurch und waren nachher klatschnass.

In wieder trockenen Klamotten fuhren wir mit dem Bus zum Barfußpark nach Dornstetten. Es gab ganz verschiedene Wege dort, über die man ohne Schuhe laufen musste. Am besten hat vielen von uns der Wegabschnitt mit der Schafswolle gefallen, weil die sehr weich und vom Regen noch nass war. Wir haben an einer Stelle sogar eine Blindschleiche gesehen, das war cool.

Auf der Heimfahrt mit dem Bus gewitterte es heftig und wir zählten bis zum Abend 100 Blitze.

Der letzte Abend in Freudenstadt war der Filmabend und wir schauten uns die Neuverfilmung von „Heidi“ an.

Am letzten Tag, am Mittwoch, hatte Chiara Geburtstag. Leider mussten wir unsere Sachen nach dem Frühstück schon packen und die Zimmer räumen.

Es waren tolle zweieinhalb Tage mit gutem Essen und viel Spaß in der Jugendherberge in Freudenstadt.

Bericht von Emmi, Felix E., Marcus, Neele und Niklas

Pestalozzischule

**Hort an der Pestalozzischule
Pfungstferien „Wald - ganz unterschiedlich erleben“**

Den Auftakt der Waldwoche bildete ein ziemlich verregneter Ausflug nach

Spessart zum Walderlebnispfad. Gut ausgestattet mit entsprechender Regenkleidung ließ sich allerdings keiner die Laune verderben. So ging es mit dem „Spessarter Eber“ auf Entdeckungsreise durch den Wald. 12 unterschiedliche Stationen luden zum Mitmachen ein. Die ein oder andere Station musste leider wetterbedingt gekürzt oder ausgelassen werden.

Der nächste Tag war leider genauso verregnet, dass dieses Mal der Ausflug in den Oberwald abgesagt wurde. Am Mittwoch zeigte das Wetter sich aber wieder von seiner besseren Seite, so dass der Ausflug zur Hedwigsquelle wie geplant stattfinden konnte. Ein kurzer Zwischenstopp wurde auf dem Spielplatz im Wathaldenpark gemacht. Sogar einige Sonnenstrahlen zeigten sich, als der Wald rund um die Hedwigsquelle unsicher gemacht und mittags der Grill angezündet wurde. Gestärkt mit leckeren Würstchen, konnte wieder zurück in den Hort gewandert werden.



Der letzte Ausflug führte die Kinder nach Bad Wildbad. Mit der Sommerbergbahn ging es zunächst hinauf auf den Sommerberg. Entlang des Baumwipfelpfades konnten die Kinder den Wald aus einer völlig neuen Perspektive erleben. Das Highlight war neben dem 40m hohen Aussichtsturm die 55m lange Tunnelrutsche im Turminnern. Vor allem an diesem letzten, langen Ausflugstag kamen spätnachmittags alle ziemlich müde, aber sehr glücklich und zufrieden wieder im Hort an.

Gartenschule

„Singende Kindergärten in Ettlingen“
Anfang Juni trafen sich die Ettlinger Kooperationspartner der „Singenden Kindergärten“ im Schulkindergarten an der Gartenschule.



In einem gemeinsamen Sing- und Stuhlkreis wurden die musikalisch angeeigneten Kompetenzen in der Arbeit mit geistig behinderten Kindern von den Mitarbeitern des Schulkindergartens demonstriert.

Nicht nur die Kinder waren vom neuen Thema „Frosch“ begeistert, auch die Erwachsenen ließen sich mitreißen.

Alle Beteiligten freuen sich daher auf eine weitere musikalische Zusammenarbeit.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Vergabe Nr. 2016-035

Ausstattung EDV-Räume an Ettlinger Schulen

Leistungsumfang:

- Los 1, Pestalozzischule: Lieferung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme von 31 PC und 31 Monitoren
- Los 2, Anne-Frank-Realschule: Lieferung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme von 31 PC und 31 Monitoren
- Los 3, Albertus-Magnus-Gymnasium: Lieferung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme von 31 PC und 31 Monitoren
- Los 4, Schillerschule: Lieferung, Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme eines Servers

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E96984571 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden...

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Ettlingen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2016-047

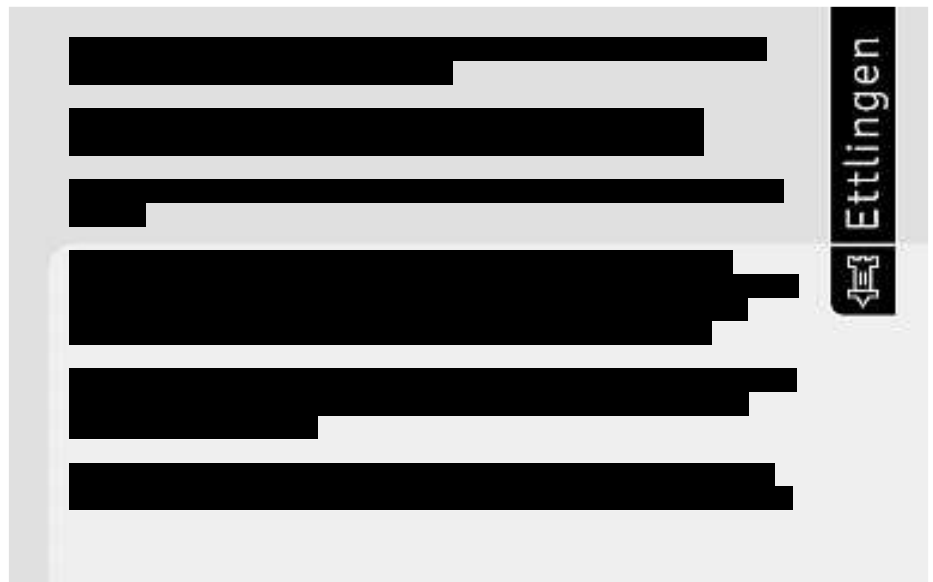
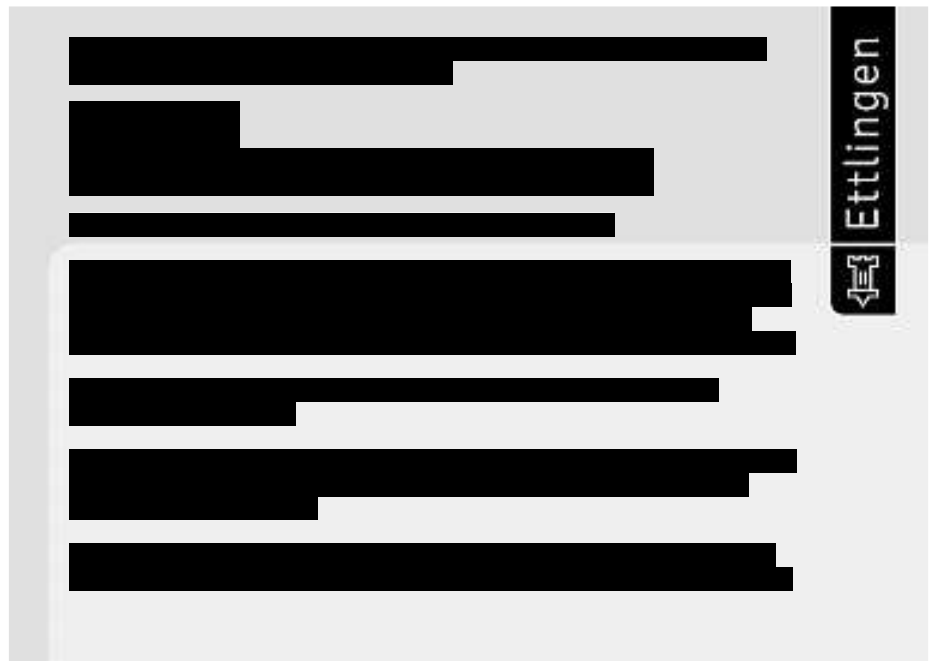
Schulzentrum Ettlingen – Lieferung und Montage abgehängter Decken

Leistungsumfang:
Umbau des Erdgeschosses -
Trockenbauarbeiten nach DIN 18340:

- ca. 930m² Demontage/Entsorgung
vorh. Decken (ca. 810 m²
Holzfaserplatten mit
Brandschutzanstrich, ca. 120 m²
gelochte GK Plattendecke)
- ca. 930 m² Montage
Brandschutzdecke F30, einschl.
Bandraster, Wandanschlüssen, GK-
Deckenversatz, GK-Schürze,
Brandschutzkoffer und
Revisionsklappen (davon ca. 380 m²
Einzelpanelee 2.250 x 312,5 mm)
- 270 m² Rasterdecken mit verdeckter
Tragschiene, Einzelpanelee 1200 x
300mm, einschl. Wandanschlüssen,
Auswechselungen für Rasterleuchten
und Lautsprecher-Einbaurahmen

Der vollständige Veröffentlichungstext ist
auf der Internetseite der Stadt Ettlingen
www.ettlingen.de unter der Rubrik
„Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“
nachzulesen bzw. wird auf Anforderung
zugefaxt oder zugesandt. Unter
www.subreport-elvis.de/E55962598
können die Ausschreibungsunterlagen
kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



chumacher

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr
Donnerstag, 16. Juni
Karl-Apotheke, Karlstraße 18, 0721 267 40, Khe-Innenstadt

Freitag, 17. Juni

Hauptpost-Apotheke, Kaiserstraße 156, 0721 286 03, Khe-Innenstadt,

Samstag, 18. Juni

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Sonntag 19. Juni

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Montag, 20. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Dienstag, 21. Juni

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Mittwoch, 22. Juni

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Donnerstag, 23. Juni

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr **fällt am 14. Juni wegen einer Fortbildung aus! Nächste Sprechstunde am 21. Juni.**

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege
im häuslichen Bereich, Kurs: Betreu-
ungskräfte von Demenzkranken 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreu-
ung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder
in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-
helfer/innen von schwerstkranken und
sterbenden Menschen mit ihren Ange-
hörigen zu Hause, im Krankenhaus oder
in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung
einzeln oder in einer Gruppe. Informati-
on und Beratung: Pforzheimer Str. 33b,
07243/ 94542-40,
hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezial-
isierte Ambulante Palliativ Versorgung zu
Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung; Pforzheimer
Str. 33 C, 07243/ 94542-60,
info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher, Deka-
neigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax
(Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher
Str. 17, 07243/76690-0,
www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband,
Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße
31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra
Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarka-
den, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk, Pforzheimer
Str. 31. Terminabsprachen
07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0, schwangere-
nberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Fami-
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im

Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** -
Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.online-
beratung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflegeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar-
und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei
familiären und trennungsbedingten
Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243
54950, ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff

"Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstü-
tzung in Alltagsfragen Christina Leicht,
101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften einge-
bettet sein.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 18. Juni, und Sonntag, 19. Juni

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Stadtgarten

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Wortgottesfeier

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse; 9.45 Uhr Kinderkirche

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 17:30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen; 19.30 Uhr Ökumenisches Taizégebet

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, Predigt Dr. Martin Repenhagen, Dekan, Liturgie Kira Busch-Wagner, Pfarrerin

Johannespfarrei

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälät i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Prälät i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Heidio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel
Am Sonntag, 19. Juni, findet **kein Gottesdienst und Kindergottesdienst** statt, da wir auf Gemeindefreizeit sind.

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

FRAUEN IN DER BIBEL

Verführerische Frauen

In den letzten Monaten haben wir uns mit Judith und Eva beschäftigt, deren Geschichten sich unter anderem durch das Thema Verführung auszeichnen. Eine weitere große Verführerin war **Salome**. Angestiftet von ihrer Mutter Herodias verdreht auch sie einem Mann den Kopf, diesmal aber muss ein anderer den seinen dafür hinhalten. War Salome eine reale Person oder nur eine Legende?

Darum geht es am **Dienstag, 28. Juni** im Gemeindezentrum Herz Jesu.

Um **Anmeldung** wird gebeten **bis zum 26. Juni** unter c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17.

ABSCHIEDSKONZERT VON BRUNO HAMM Sonntag, 19. Juni LIEBFRAU- ENKIRCHE

20 Uhr „A groovy celebration!“ *Neues Geistliches Lied - Konzert zum Mitsingen*
Mitwirkende: Wolfgang Klockewitz and friends
Lena Führinger - Bruno Hamm
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

KRITTIAN-WANDERUNG IM JULI

Die Juli-Wanderung

mit dem Jahresmotto

ENTSCHLEUNIGUNGEN - Wandern - Wahrnehmen - Wundern

führt uns wieder in den Heidelberger Stadtwald auf eine neue Wanderstrecke. Schattige Waldgebiete in luftiger Höhe bieten in der warmen Sommerzeit eine erholsame Wandertour. Vom Parkplatz 'Drei Eichen' geht es über den Königsstuhl, vorbei am Felsenmeer über Schlierbach in Richtung Kohlhof und über den Heuweg zurück zum Ausgangspunkt auf den Wegen des Odenwaldklubs.

Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wegstrecke: ca. 10,8 km, Gehzeit 3,5 - 4 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 2. Juli, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Fahrergemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Stadtwald Heidelberg - Ettlingen (mit PKWs)

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr im Bierhelder Hof vorgesehen.

Rückfahrt: spätestens 18:30 Uhr nach Ettlingen

Nähere Infos bei: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

Kath. Deutscher Frauenbund KDFB

Donnerstag, 23. Juni Jahresausflug

Fahrt nach Pforzheim zur Stiftskirche St. Michael und zum Gasometer (Ausstellung Rom 312)

Abfahrt 9:30 Uhr ab Stadtbahnhof Ettlingen, Rückkehr ca. 18:45 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung:

Frau Koch, Tel. (07243) 1 48 26

Frau Sarbacher, Tel (07243) 46 84

KjG St. Martin

Lagerelternabend

Wie jedes Jahr freuen wir uns, dass auch dieses Jahr unser Lager wieder sehr früh bis auf den letzten Platz gefüllt war und so früh so viele Anmeldungen bei uns eingegangen sind!

Am letzten Freitag fand dann der Lagerelternabend statt, bei dem sich die Lagerleiter vorgestellt und alles Wichtige an die Eltern getragen haben. So konnten die letzten Fragen geklärt werden und ab sofort kann sich jeder auf die Vorfreude aufs Lager konzentrieren!

Jugendcafé

Noch vorm Lager findet unser Jugendcafé mit Übernachtung (In Insiderkreisen auch Jugendcafé genannt) statt. Vom 15. auf den 16. Juli werden wir uns schon mal auf das Lagerfeeling einstimmen. Termin also unbedingt freihalten!

Außerdem immer freitags unsere **Gruppenstunde für 9- bis 13-Jährige**, immer von 17 bis 18 Uhr. Eindrücke und Bilder dazu gibt es auf unserer Homepage www.kjgstmartin.de. Bei Fragen, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte an info@kjgstmartin.de

Hallo Mädels!

Habt ihr Lust einen spaßigen Nachmittag mit anderen Mädchen zu verbringen? Dann seid ihr bei unserem Mädelsstreff der KJG Liebfrauen genau richtig! Von Filme schauen, Basteln, coole Spiele spielen bis hin zum Backen und Kochen ist für jeden etwas dabei. Wir freuen uns alte und neue Gesichter zu sehen. Also schaut vorbei, es wird sicher lustig!

Wann: Samstag, 25. Juni, 14 Uhr

Wo: Lindenweg 2, Ettlingen (Teestube)

Für alle Mädchen ab 9 Jahren

Bei weiteren Fragen:

p.adamzseski@live.de

Johannesgemeinde

Badisch-iranischer Abend

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr findet im Caspar-Hedio-Haus ein Badisch-iranischer Abend statt, ein Begegnungsabend von und mit Gemeindegliedern für Asylsuchende. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit guten Gesprächen, Musik, Singen und kulturellem Austausch. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Freie evangelische Gemeinde

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten!



Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (28.7. bis 30.7.)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Bruchhausen** statt. Unter dem **Motto ‚Auf große Fahrt‘** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Luthergemeinde Bruchhausen (Meistersingerstraße 1+3) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Drei Tage mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe, drei Tage Gemeinschaft und Spaß, drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen.

Abholzeit täglich von 16 – 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). **Anmeldung:** Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Hospizgruppe Ettlingen

Trauercafé „Kornblume“ offene Begegnung für trauernde Menschen

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Zu jeder Kaffee-stunde gehört ein „Impuls“, ebenso die

gastfreundliche Bewirtung der Gäste mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am **3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr** in der **„Scheune“ des Diakonischen Werkes**, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

Nächster Termin: 15. Juni.

Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, 76275 Ettlingen Tel. 07243/ 94542-40 hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei St. Martin

Freitag, 17. Juni, 18:30 Uhr Jugendcafé St. Martin

Montag, 20. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 21. Juni, 19 Uhr

Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Montag, 20. Juni, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates

Luthergemeinde

Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr Frauenkreis Oberlin Jahresausflug; 20 Uhr Chor Johannespfarre

Freitag, 17. Juni, 20 Uhr Badisch-iranischer Abend im Caspar-Hedio-Haus, Begegnungsabend von und mit Gemeindegliedern für Asylsuchende.

Dienstag 21. Juni, 14.30 Uhr Seniorenkreis, diese Woche im Stephanus-Stift am Robberg; 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus.

Einstieg ist jederzeit möglich. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen.

Mittwoch, 22. Juni, 19.30 Uhr Hausbibelkreis in Schöllbronn; 20 Uhr Posauenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies.de

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat,** 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-täglich), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

bis 30. Oktober, Mo-Fr: 8:30 - 16 Uhr
Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"
Ausgestellt sind unter anderem Porträts von Politikern, Künstlern, Freunden und Selbstporträts aus 4 Jahrzehnten. Buhlsche Mühle

Veranstaltungen:

Freitag, 17. Juni
10 bis 11 Uhr **"Bewegte Apotheke"**, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6. Bei Fragen Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter 07243 101 292 oder die jeweilige Apotheke.

ab 17 Uhr **13. Volksbank-Altstadtlauf**
Startzeiten ab 18 Uhr 10Km Hauptlauf
1Km Schülerlauf 3Km Schülerlauf Infos und Anmeldung unter:

www.ettlinger-altstadtlauf.de Ab 21 Uhr Partytime mit "Cover Up" Volksbank Ettlingen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ettlingen GmbH und dem SC 88 Bruchhausen Stadtgarten

20:30 Uhr **Andreas Hertel Trio feat. Tony Lakatos & Axel Schlosser** Besetzung: Axel Schlosser (tp, flh), Tony Lakatos (sax), Anderas Hertel (p), Lindy Huppertsberg (b), Jens Biehl (dr)

Eintritt 16 € // erm. 11 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59
Samstag, 18. Juni,

17 Uhr **Kinder musizieren für Kinder I** Ensembles, Chöre und Orchester der Musikschule Musikschule Saal der Musikschule

Sonntag, 19. Juni,
ab 11 Uhr **XXIII. Ettlinger Watthalden Festival** Der Eintritt ist frei. Watthaldenpark

11:30 Uhr **Kinder musizieren für Kinder II** Ensembles, Chöre, Orchester und Grundstufenkinder der Musikschule Musikschule Saal der Musikschule

ab 14 Uhr **Schlosserlebnistag Baden-Württemberg "Schlossspitzen"** Schlossführungen, Kalligraphie Vorführung, Informatives und Amüsantes zur Kostümgeschichte des Barock Schloss

15 Uhr **Kreuzweise** Jugendstück ab 10 Jahre (5. Klasse) von Carsten Brandau Preis VVK: 11 €/ 7 € (Kind) Karten Stadtinformation 07243 101-333 Schlossfestspiele Schloss Musensaal

Dienstag, 21. Juni
1 Uhr **"Bewegte Apotheke"**, Treffpunkt Vita Apotheke, Zehntwiesenstrasse 70. Weiterer Termin: Freitag, 24. Juni, 10 bis 11 Uhr, Schloss Apotheke, Marktstraße 8 Für Rückfragen Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter 07243/101-292 oder die jeweiligen Apotheken

Mittwoch, 22. Juni,
14:30 Uhr **Stadt-Seniorennachmittag** Seniorenbeirat der Stadt Schlossgartenhalle

16 Uhr **Beethoven - Klaviersonate #21 in C-Dur, op. 53, "Waldstein-Sonate"** Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik" Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum

Donnerstag, 23. Juni,
20:30 Uhr **Sunset Boulevard (PREMIERE)** Preise VVK:
Di, Mi, Do, So: 35,50 €/ 32 €/ 24 €/ 22 €
Fr, Sa & Premiere: 40€/ 36,50 €/ 28 €/ 26 €
(30% Preisermäßigung gelten für: Schüler, Studenten und Auszubildende (bis 25 Jahre) und Schwerbehinderte (ab 70%)

Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof *Weitere Termine: 24.6., 25.6., 26.6. 18 Uhr*

Wanderungen:
Samstag, 18. Juni,
12:40 Uhr **Sternwanderung von Waldbronn nach Karlsbad** zum Vereinsheim der Karlsbader Ortsgruppe von Reichenbach nach Ittersbach. Abfahrt: Ettlingen Stadt um 12:30 Uhr Gehzeit: 1,5 Stunden, 6 km, eben und leicht Führung: Helga Grawe und Dieter Soth City-/Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden

1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730,
k.bartel@rheuma-liga-bw.de
Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736.
www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:
Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen Senioren-Union

Mittwoch, 22. Juni, um 10 Uhr Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23: zum Thema "Zukunft der Energieversorgung

-Solarenergie-Windenergie-Blockheizkraftwerk-E-Wärme-Gesetz.." spricht Hans Weber, Geschäftsführer von Firma Jörke & Weber Haustechnik

Ettlingen. Wir dürfen gespannt sein, was der Fachmann zum Thema sagt und

laden Mitglieder bzw. Interessierte freundlichst ein. Frühstück gibt's auch.

Einladung der Frauen Union Ettlingen

Stammtisch „Politik im Freien“ am 20. Juni
Die Frauen Union Ettlingen veranstaltet am **Montag, 20. Juni, um 19 Uhr** im Hof des „Pot au Feu“ (beim Schloss) ihren Stammtisch „Politik im Freien“. Hierzu sind alle am Austausch von politischen Themen interessierte Frauen sehr herzlich eingeladen.

Vielen Dank für eine kurze Voranmeldung an frauenunion@cdu-ettlingen.de